



Eine Analyse ausgewählter Märkte mit Fokus auf die wichtigsten Kärntner Waren-Exportbranchen 2023

im Rahmen der
Exportoffensive des Landes Kärnten 2023-2026
Unterstützung von Export und Internationalisierung für
Kärntner Unternehmen

Analysierter Markt: Indien

Fokusbereiche: Gesundheitswesen • Automobile • Informationstechnologie •
Energiewirtschaft

Bericht erstellt von: Alexandra Kögler Bakk., MSc.

Für den Inhalt verantwortlich: Univ.-Prof. Dr. Ralf Terlutter, Dr. Svenja Diegelmann B.A., M.Sc.,
Alexandra Kögler Bakk., MSc.

Kontakte: Univ.-Prof. Dr. Ralf Terlutter
Institut für Unternehmensführung
Abteilung für Marketing und Internationales Management
E-Mail: ralf.terlutter@aau.at
Tel.: +43 463 2700 4041

Alexandra Kögler Bakk., MSc.
Institut für Unternehmensführung
Abteilung für Marketing und Internationales Management
E-Mail: alexandra.koegler@aau.at
Tel.: +43 463 2700 4049

Der vorliegende Bericht zur Projektarbeit der Universität Klagenfurt an der Exportoffensive des Landes Kärnten 2023 - 2026 besteht aus zwei Teilen.

Das erste Kapitel umfasst die **Länderanalyse für Indien**. Dieser Markt stellt für die Kärntner Betriebe einen interessanten Exportmarkt dar. Das Land wurde hinsichtlich der Wirtschaftslage und Perspektiven, aktuellen Wirtschaftsdaten, des Außenhandels sowie der Exportchancen, kulturellen Besonderheiten und hinsichtlich regionaler Spezifika und aktuellen Projekten analysiert. In Kapitel 1.4 wird ein **Überblick** über die **Entwicklungen** in den Branchen Gesundheitswesen, Automobile, Informationstechnologie sowie Energiewirtschaft gegeben; es werden Exportpotentiale beleuchtet und ein Ausblick auf **Zukunfts- und Innovationstrends** gegeben. Das erste Kapitel soll Exporteuren mit wenig Leseaufwand einen Einblick in das Exportpotenzial des Landes bieten.

Das zweite Kapitel betrachtet den indischen Markt aus der Perspektive der **wichtigsten Kärntner Waren-Exportbranchen**. Dadurch können Leser zielgerichtet für ihre jeweiligen Branchen Informationen zum indischen Markt erhalten.

Die WKO informiert auf ihrer Webseite über aktuelle Entwicklungen und Hinweise zur Corona-Pandemie und die Auswirkungen für die Außenwirtschaft.

Informationen über die aktuelle Corona-Situation in Indien, Einreise und Reisebestimmungen sowie derzeitige Schutzmaßnahmen sind unter folgendem Link abrufbar:

<https://www.wko.at/service/aussenwirtschaft/coronavirus-infos-indien.html>

Antworten auf die häufigsten Fragen rund um die Auswirkungen des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine stehen unter folgendem Link zur Verfügung:

<https://www.wko.at/service/ukraine-faq.html>

EXECUTIVE SUMMARY

INDIEN



Nach einem Einbruch der indischen Wirtschaft aufgrund der COVID-19-Pandemie konnte mit Ende des Wirtschaftsjahres 2022/2023 (1. April 2022 - 31. März 2023) ein Wachstum um 6,9 % des BIP verzeichnet werden. Trotz negativer Einflüsse aufgrund des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine ist in Indien auch weiterhin ein gutes Wirtschaftswachstum erkennbar.



Die Wirtschaftsbeziehungen zwischen Österreich und Indien entwickeln sich sehr gut. Im Jahr 2022 konnten die österreichischen Exporte nach Indien einen Zuwachs von 15,2 % erzielen. Zuwächse waren in nahezu allen Sektoren sichtbar. Die Importe stiegen im selben Zeitraum um 39,2 % auf EUR 1,56 Mrd.



Mit April 2023 traten Indiens neue Außenhandelsleitlinien in Kraft und sind vorerst unbefristet gültig. Mit diesen Regelungen soll eine Erhöhung des Waren- und Dienstleistungsexportes bis zum Jahr 2030 auf USD 2 Billionen erzielt und insgesamt Erleichterungen der Geschäftsabwicklungen erreicht werden.



Im Mai 2020 startete Indiens Premierminister Narendra Modi das Wirtschaftsentwicklungsprogramm "Self Reliant India". Ziel ist es, die Wettbewerbsfähigkeit der verarbeitenden Industrie zu erhöhen und Indien besser in die globalen Wertschöpfungsketten zu integrieren. Zudem soll Indiens Importabhängigkeit reduziert werden.



Indien hat für das Jahr 2023 die G20-Präsidentschaft unter dem Motto "One Earth - One Family - One Future" übernommen. Für die Dauer des Vorsitzes stehen vor allem die Themen Umweltschutz und Nachhaltigkeit sowie die Vermittlung bei geopolitischen Spannungen im Fokus.



Für das indische Finanzjahr 2023/2024 sind umfangreiche staatliche Investitionen vorgesehen. Neben finanziellen Mitteln in Höhe von USD 120 Mrd. für staatliche Infrastrukturprojekte sind weitere USD 30 Mrd. ausschließlich für den Eisenbahnsektor vorgesehen. Auch der Energiesektor soll von Investitionen profitieren.



Auch wenn sowohl die Ukraine als auch Russland nicht zu den engen Handelspartnern Indiens gehören, hat der russische Angriffskrieg auf die Ukraine dennoch spürbare Auswirkungen auf das Land. Die zuvor bereits hohe Inflation schnell weiter in die Höhe, was sich vor allem auf die Rohstoffpreise auswirkt. Zudem führen Schwierigkeiten in den Lieferketten zu Problemen in einigen Branchen.



Laut Angaben der Vereinten Nationen ist Indien seit Ende April die bevölkerungsreichste Nation der Erde. Indiens Bevölkerung ist sehr jung. Das Medianalter liegt bei 28,2 Jahren (Schätzung Stichtag 1. Juli 2023).

INHALTSVERZEICHNIS

EXECUTIVE SUMMARY	IV
Einleitung.....	6
Länderanalyse Indien	9
1.1. Wirtschaftslage und Perspektiven	9
1.2. Wirtschaftsdaten kompakt	10
1.3. Aussenhandel und Exportchancen	11
1.4. Entwicklungen und Projekte	12
1.4.1. Fokusbereich Gesundheitswesen: Überblick & Zukunftstrends.....	15
1.4.2. Fokusbereich Automobile: Überblick & Zukunftstrends.....	16
1.4.3. Fokusbereich Informationstechnologie: Überblick & Zukunftstrends.....	18
1.4.4. Fokusbereich Energiewirtschaft: Überblick & Zukunftstrends	20
1.5. Kulturelle Charakterisierung Indiens	21
1.6. Landkarte Indien und geografische Regionen	29
2. Branchen-Insights für Kärntner Unternehmen	30
2.1 Kernreaktoren, Kessel, Maschinen, Apparate und mechanische Geräte.....	30
2.2 Elektrische Maschinen, Apparate und elektrotechnische Waren	30
2.3 Holz und weiterverarbeitete Holzwaren, Holzkohle	30
2.4 Eisen und Stahl	31
2.5 Kunststoffe und Waren daraus	31
2.6 Chemische Erzeugnisse	31
2.7 Papier und Pappe	32
2.8 Waren aus Steinen, Gips, Zement, Asbest oder ähnlichen Stoffen	32
2.9 Optische, photographische Geräte, Mess- und Prüfinstrumente.....	33
Glossar	36

EINLEITUNG

Der Export stellt einen wesentlichen Motor der Kärntner Wirtschaft dar. Gerade deshalb ist es umso wichtiger nach neuen Märkten Ausschau zu halten. Die Universität Klagenfurt begleitet bereits seit 2014 wissenschaftlich die Exportoffensive des Landes Kärnten mit dem Ziel, zukünftige Exportpotenziale für Kärntner Unternehmen zu analysieren und damit eine Grundlage für die Skizzierung eines nachhaltigen Internationalisierungsplans für die Kärntner Wirtschaft zu schaffen.

Im Rahmen der Exportoffensive werden durch die Universität Klagenfurt u.a. regelmäßig vertiefende Sekundäranalysen sowie Branchenanalysen ausgewählter Länder durchgeführt und Erfahrungsberichte von Exportbetrieben und Unternehmensberatern eingeholt. Ferner wurde ein Exportleitfaden für Neuexporteure konzipiert. Regelmäßig finden auch gemeinsame Lehrveranstaltungen der Universität Klagenfurt mit der Wirtschaftskammer Kärnten und Kärntner Unternehmen statt.

Folgende Berichte und Informationen sind bislang erhältlich und stehen auf der Homepage der Wirtschaftskammer Kärnten sowie auf der Website zur Exportoffensive (<https://www.exportoffensive-ktn.at>) zum Download bereit:

- ➔ Eine Analyse ausgewählter Märkte mit Fokus auf die wichtigsten Kärntner Waren-Exportbranchen im Rahmen der Exportoffensive des Landes Kärnten 2022.
Analysiertes Land: Spanien
URL: https://www.exportoffensive-ktn.at/wp-content/uploads/2022/11/Exportoffensive_2022_Laender-und-Branchenanalyse_Spanien.pdf
- ➔ Eine Analyse ausgewählter Märkte mit Fokus auf die wichtigsten Kärntner Waren-Exportbranchen im Rahmen der Exportoffensive des Landes Kärnten 2022.
Analysiertes Land: Frankreich
URL: https://www.exportoffensive-ktn.at/wp-content/uploads/2022/10/Exportoffensive_2022_Laender-und-Branchenanalyse_Frankreich_final.pdf
- ➔ Eine Analyse ausgewählter Märkte mit Fokus auf die wichtigsten Kärntner Waren-Exportbranchen im Rahmen der Exportoffensive des Landes Kärnten 2022.
Analysiertes Land: Slowakei
URL: https://www.exportoffensive-ktn.at/wp-content/uploads/2022/07/Exportoffensive_2022_Laender-und-Branchenanalyse_Slowakei_final.pdf
- ➔ Eine Analyse ausgewählter Märkte mit Fokus auf die wichtigsten Kärntner Waren-Exportbranchen im Rahmen der Exportoffensive des Landes Kärnten 2022.
Analysiertes Land: Polen
URL: https://www.exportoffensive-ktn.at/wp-content/uploads/2022/04/Exportoffensive_2022_Laender-und-Branchenanalyse_Polen.pdf
- ➔ Eine Analyse ausgewählter Märkte mit Fokus auf aktuelle Entwicklungen und Veränderungen aufgrund der Corona-Pandemie im Rahmen der Exportoffensive des Landes Kärnten 2021.
Analysiertes Land: Serbien (Update-Bericht)
URL: https://www.wkk.or.at/aussenwirtschaft/Exportoffensive_2021_Laender_und_Branchenanalyse_Serbien_Update.pdf
- ➔ Eine Analyse ausgewählter Märkte mit Fokus auf die wichtigsten Kärntner Waren-Exportbranchen im Rahmen der Exportoffensive des Landes Kärnten 2020.
Analysiertes Land: Russland
URL: https://www.exportoffensive-ktn.at/wp-content/uploads/2020/10/Exportoffensive_2020_Laender-und-Branchenanalyse_Russland_compressed.pdf

- ➔ Eine Analyse ausgewählter Märkte mit Fokus auf die wichtigsten Kärntner Waren-Exportbranchen im Rahmen der Exportoffensive des Landes Kärnten 2020.
Analysiertes Land: Serbien
URL: <https://www.exportoffensive-ktn.at/wp-content/uploads/2020/09/L%C3%A4nder-und-Branchenanalyse-Serbien-2020.pdf>
- ➔ Eine Analyse ausgewählter Märkte mit Fokus auf die wichtigsten Kärntner Waren-Exportbranchen im Rahmen der Exportoffensive des Landes Kärnten 2019.
Analysierte Länder: Südafrika, Simbabwe und China
URL: https://www.wko.at/service/k/aussenwirtschaft/Exportoffensive-2019_Laender--und-Branchenanalyse-Afrika.pdf
URL: https://www.exportoffensive-ktn.at/wp-content/uploads/2019/05/Exportoffensive-2019_L%C3%A4nder-und-Branchenanalyse-China.pdf
- ➔ Eine Analyse ausgewählter Märkte mit Fokus auf die wichtigsten Kärntner Waren-Exportbranchen im Rahmen der Exportoffensive des Landes Kärnten 2018.
Analysierte Länder: Frankreich, Brasilien, Argentinien, Uruguay und Paraguay, Afrika
URL: https://www.wko.at/service/k/aussenwirtschaft/Exportoffensive-2018_Bericht-Laender--und-Branchenanalysen.pdf
- ➔ Eine Analyse ausgewählter Märkte mit Fokus auf die wichtigsten Kärntner Waren-Exportbranchen im Rahmen der Exportoffensive des Landes Kärnten 2017.
Analysierte Länder: Schweiz, Deutschland, Italien, Slowenien, Tschechische Republik, Polen, Kanada, USA, Mexiko
URL: https://www.wko.at/service/k/aussenwirtschaft/Exportoffensive-2017_Bericht-Laender--und-Branchenanalysen.pdf
- ➔ Exportleitfaden für Neuexporteure
URL: <https://www.wko.at/service/k/aussenwirtschaft/exportguide.html>
- ➔ Eine Analyse ausgewählter Märkte mit Fokus auf die wichtigsten Kärntner Waren-Exportbranchen im Rahmen der Exportoffensive des Landes Kärnten 2016.
Analysierte Länder: Iran, Malaysia, Singapur, Vietnam, Neuseeland, Australien
URL: https://www.wko.at/service/k/aussenwirtschaft/Exportoffensive-2016-Bericht_Laender--und-Branchenanaly_2.pdf
- ➔ Ein Bericht über die Exportbarrieren Kärntner Exporteure im Rahmen der Exportoffensive des Landes Kärnten 2016.
URL: https://www.wko.at/service/k/aussenwirtschaft/Exportoffensive-2016-Bericht_Exportbarrieren_2.pdf
- ➔ Eine Analyse ausgewählter Märkte mit Fokus auf die wichtigsten Kärntner Waren-Exportbranchen im Rahmen der Exportoffensive des Landes Kärnten 2015.
Analysierte Länder: USA, Nigeria, Südafrika, Vereinigte Arabische Emirate, Indien, Mexiko, Indonesien
URL: https://www.wko.at/service/k/aussenwirtschaft/Exportoffensive-2015-Bericht-Laenderanalysen_2.pdf
- ➔ Ein Bericht über die Exporterfahrungen Kärntner Exporteure im Rahmen der Exportoffensive des Landes Kärnten 2015.
URL: https://www.wko.at/service/k/aussenwirtschaft/Exportoffensive-2015-Bericht-Exportenerfahrungen_2.pdf

Im vorliegenden Bericht wird die **(1)** Länder- und **(2)** Branchenanalyse einheitlich dargestellt. Basierend vor allem auf den Länderreports und Unterlagen der Wirtschaftskammer Österreich wurden für das Land die aktuelle Wirtschaftslage ausgearbeitet sowie die Wirtschaftsdaten kompakt übersichtlich

dargestellt. Zusätzlich werden die grundlegenden kulturellen Werte, basierend auf Kulturtypologien, beschrieben, um interkulturelle Probleme möglichst schon im Vorhinein vermeiden zu können. Für diese kulturelle Charakterisierung wurden die Hofstede-Studie und der World Values Survey herangezogen. Detaillierte Informationen finden sich im Glossar am Ende dieses Berichts.

Die Universität Klagenfurt führt laufend Lehrveranstaltungen in Kooperation mit der Wirtschaftskammer Kärnten durch. Seit 2014 werden Lehrveranstaltungen im Wirtschaftsbereich der Universität Klagenfurt unter Einbindung von Kärntner Exportbetrieben angeboten. Kärntner Unternehmen bekommen die Möglichkeit, konkrete Fragestellungen in den Bereichen Marktanalyse und Markteintritts- und Marktbearbeitungsstrategien von Studierendenteams eigenständig bearbeiten zu lassen. Das ermöglicht die praxisbezogene Einbindung der Studierenden, womit zugleich die praxisorientierte Ausbildung im Wirtschaftsbereich an der Universität Klagenfurt fortwährend gestärkt wird.

LÄNDERANALYSE INDIEN

1.1. WIRTSCHAFTSLAGE UND PERSPEKTIVEN

Nachdem die indische Wirtschaft aufgrund der COVID-19-Pandemie einen starken Einbruch erlitten hat, konnte mit dem Ende März 2023 abgeschlossenen Wirtschaftsjahr wieder ein Wachstum um 6,9 % des BIP verzeichnet werden. Jedoch wirken sich hohe Energiepreise und die steigende Inflation negativ auf die Inlandsnachfrage aus. Zudem beeinflusst der russische Angriffskrieg auf die Ukraine die gesamte Weltwirtschaft und bringt ein verringertes Wachstum der Exporte mit sich. Dennoch ist in Indien im Vergleich zu anderen Ländern insgesamt auch weiterhin ein gutes Wirtschaftswachstum erkennbar.

Derzeit sind indische Privatunternehmen mit größeren Investitionen eher zurückhaltend. Probleme aufgrund steigender Preise und Schwierigkeiten in den Lieferketten wirken sich negativ auf die Produktion aus. Zudem beeinflussen steigende Zinsen die Finanzierungskosten der Unternehmen. Daraus folgt, dass Unternehmen zunehmend mit finanziellen Zusatzbelastungen konfrontiert sind. Laut Expert*innen verfügen vor allem große Unternehmen über finanzielle Mittel, welche derzeit jedoch nicht als Gesamtes investiert werden. Dennoch geht die Weltbank in ihrer Prognose davon aus, dass im Wirtschaftsjahr 2022/2023 Bruttoanlageinvestitionen um 7,9 % gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum steigen.

Umso wichtiger zeigen sich in diesem Zusammenhang die staatlichen Investitionen. Vor allem in den Ausbau der Infrastruktur soll verstärkt investiert werden. Zudem investiert der Staat vor allem in die Sektoren Verteidigung, Energie und Telekommunikation.

Sowohl auf der Angebots- als auch auf der Nachfrageseite verzeichnen einzelne Branchen ein gutes Wachstum. Auf der Angebotsseite sind dies vor allem der Dienstleistungsbereich (allen voran der IT-Sektor) mit einer Steigerung von 7,3 %. Weiters konnten auch die Landwirtschaft (+ 3,4 %) und der Industriesektor (+ 6,6 %) Zuwächse erzielen. Auf der Nachfrageseite steigerte sich der Privatkonsum um 7,3 %. Zudem steigerten sich die öffentlichen Ausgaben um 6 % und die Investitionen um 7,5 %.

Trotz gesetzter Maßnahmen der indischen Regierung bleibt die Arbeitslosenrate auf einem hohen Niveau. Diese stieg im Februar 2023 auf 7,45 % (von 7,14 % im Jänner 2023). Betrachtet man die ländlichen und städtischen Gegenden getrennt, so wird vor allem eine Steigerung in ländlichen Gebieten Indiens deutlich (von 6,48 % auf 7,23 % im selben Vergleichszeitraum). Es bleibt abzuwarten, wann sich der doch spürbare Wirtschaftsboom Indiens auch auf den Arbeitsmarkt des Landes positiv auswirken wird.

Auch wenn sowohl die Ukraine als auch Russland nicht zu den engen Handelspartnern Indiens zählen, hat der russische Angriffskrieg auf die Ukraine dennoch spürbare Auswirkungen auf das Land. Dieser treibt die bereits zuvor hohe Inflation weiter in die Höhe, was vor allem Auswirkungen auf die Rohstoffpreise hat (+ 6 % im Februar 2022 im Vergleich zum Vorjahr). Auch Schwierigkeiten in den Lieferketten wirken sich negativ auf die indische Wirtschaft aus. Dennoch bewerteten Expert*innen das indische Wirtschaftswachstum im Jahr 2022 als das stärkste im Vergleich zu anderen großen Volkswirtschaften.

1.2. WIRTSCHAFTSDATEN KOMPAKT

Wirtschaftswachstum¹	6,9% (2022/23)* 5,4% (Progn. 23/24)
BIP nom. pro Kopf (in USD)¹	2.330 (2022/23) 2.490 (Progn. 23/24)
BIP nom. (in Mrd. EUR)¹	3.298 (2022/23) 3.558 (Progn. 23/24)
Inflation¹	6,7% (2022/23) 5,3% (Progn. 23/24)
Arbeitslosigkeit¹	7,0% (2022/23) 6,7% (Progn. 23/24)

Außenhandel in Mrd. USD³	2021
Wareneinfuhr	570,0
Warenausfuhr	394,5
Handelsbilanzsaldo	-175,6
Österreichische Warenexporte nach Indien 2022 (in Mio. EUR)¹	1.186,4
Österreichische Warenimporte aus Indien 2022 (in Mio. EUR)¹	1.560,2
Kärntner Warenexporte nach Indien 2021 (in Mio. EUR)²	35,0
Kärntner Warenimporte aus Indien 2021 (in Mio. EUR)²	67,0

Wichtigste österreichische Exporte nach Indien (2021)³

(1) Maschinen, Apparate und Geräte; (2) Arbeitsmaschinen für besondere Zwecke; (3) Elektrische Maschinen, Apparate, Geräte; (4) Andere Beförderungsmittel; (5) Spinnstoffe

Wichtigste österreichische Importe aus Indien (2021)³

(1) Bekleidung und Bekleidungszubehör; (2) Straßenfahrzeuge; (3) Elektrische Maschinen, Apparate, Geräte; (4) Schuhe; (5) Maschinen, Apparate und Geräte

Wichtigste Ausfuhrwaren aus Indien (2021)³

(1) Mineral. Brennstoffe; (2) Edelsteine, -metalle; (3) Maschinen, mechan. Geräte; (4) Eisen und Stahl; (5) Organische chemische Erzeugnisse

Wichtigste Einfuhrwaren in Indien (2021)³

(1) Mineral. Brennstoffe; (2) Edelsteine, -metalle; (3) Elektr. Maschinen; (4) Maschinen, mech. Geräte; (5) Organische chemische Erzeugnisse

Wichtigste Handelspartner Export (2021)³

USA 18,1%, Ver. Arab. Emirate 6,4%, China 5,8%, Bangladesh 3,6%, Hongkong 2,9%

Wichtigste Handelspartner Import (2021)³

China 15,3%, Ver. Arab. Emirate 7,5%, USA 7,3%, Schweiz 5,2%, Saudi-Arabien 4,8%

* Tatsächliche Zahlen zu den Jahren 2022/2023 liegen erst mit einer Zeitverzögerung von 2-3 Monaten vor. Quellen: ¹ Wirtschaftsbericht Indien, WKO März 2023; ² Dashboards Außenhandel WKO; ³ Länderprofil Indien, WKO Februar 2023;

1.3. AUSSENHANDEL UND EXPORTCHANCEN

Indien verzeichnete im Jahr 2021 Importe im Wert von USD 570 Mrd. (2020: USD 368 Mrd.) und Exporte im Wert von USD 394,5 Mrd. (2020: USD 275,6 Mrd.). Im *World Gross Domestic Product Ranking* der Weltbank erreichte Indien im Jahr 2021 den 5. Rang.

Die **Wirtschaftsbeziehungen zwischen Österreich und Indien** entwickeln sich sehr gut. Nachdem bereits im Jahr 2021 mit der Überschreitung der 1 Mrd.-Grenze ein Rekordhoch bei den österreichischen Exporten nach Indien erreicht wurde, erzielten die Exporte auch im darauffolgenden Jahr einen Zuwachs von 15,2 %. Zuwächse sind nahezu in allen Sektoren erkennbar, vor allem jedoch in folgenden Warengruppen:

- In der für Österreich bedeutendsten Gruppe der Warenexporte **Maschinen und Fahrzeuge** um 4,5 % auf EUR 469,2 Mio.
- **Bearbeitete Waren** (wie beispielsweise Leder, Kautschukwaren, Papier und Pappe) um 24,9 % auf EUR 258,3 Mio.
- **Chemische Erzeugnisse** um 20 % auf EUR 193 Mio.
- **Sonstige Fertigwaren (u.a. Mess-, Prüf- und Kontrollgerät, Kunststoffprodukte, Magnetbänder)** um beachtliche 46 % auf EUR EUR 111,8 Mio.
- Der Export von **alkoholfreien Getränken** um 46,6 % auf EUR 51,1 Mio.

Auch die Importe konnten im Jahr 2022 enorme Zuwächse verzeichnen. Insgesamt stiegen diese um 39,2 % auf EUR 1,56 Mrd.

- Vor allem die Warengruppe **Maschinen und Fahrzeuge** erreichte einen Zuwachs um 51,6 % auf EUR 546,2 Mio.
- Die Warengruppe **Eisen und Stahl** konnte sogar einen Anstieg um 124 % auf EUR 68,8 Mio. erzielen.

Mit Blick auf die österreichischen Dienstleistungsexporte lässt sich ebenfalls ein positiver Trend erkennen. Nach pandemiebedingten Einbußen konnten im Jahr 2022 nach Lockerungen der Reisebeschränkungen wieder Zuwächse erreicht werden. Zum Großteil handelt es sich dabei um technische Leistungen für den Automobilsektor und die Bauwirtschaft.

Mit April 2023 traten Indiens neue **Außenhandelsleitlinien** in Kraft. Diese haben vorerst unbefristete Gültigkeit. Zudem können Ergänzungen und Änderungen vorgenommen werden. Mit diesen Regelungen soll eine Erhöhung des Waren- und Dienstleistungsexportes bis zum Jahr 2030 auf USD 2 Billionen erzielt werden (zum Vergleich: Wert im Finanzjahr 2022/2023 etwa USD 770 Mrd.). Insgesamt soll durch diese Regelungen eine Erleichterung der Geschäftsabwicklungen erreicht werden. Beispielsweise sollen verschiedene, für Exporteur*innen notwendige Genehmigungen schneller und vor allem digital zur Verfügung gestellt werden. Weiters soll auch das sogenannte **„Advance Authorization Scheme“** von Erleichterungen betroffen sein. Dabei handelt es sich um ein Zollbefreiungssystem der indischen Regierung für Exporteur*innen, welche basierend auf diesem System bestimmte Waren zollfrei importieren dürfen. Auch für das sogenannte **„Export Promotion Capital Goods (EPCG) Scheme“** gelten diese Erleichterungen. Damit ist es Unternehmen möglich, Kapitalgüter, welche direkt im Produktionsprozess integriert sind (z.B. Maschinen), zollfrei zu beziehen.

Einige Branchen profitieren besonders von Indiens neuen Außenhandelsrichtlinien. Beispielsweise erhalten Unternehmen aus der Textilbranche, welche in eigenen Textilparks ansässig sind, Unterstützungsleistungen für den Zugang zu diversen Programmen. Das EPCG kann im Normalfall von Unternehmen nur dann genutzt werden, wenn eine bestimmte Exportquote erfüllt wird. Ausnahmen von dieser Regelung sollen abgesehen von Molkereien auch für Unternehmen in den Sektoren Elektromobilität, vertikale Landwirtschaft sowie in den Bereichen Abwasserwirtschaft, Recycling und Grüner Wasserstoff gelten.

Indien gilt als einer der größten Nahrungsmittelproduzenten der Welt. Dies wirkt sich auch positiv auf den Markt für Traktoren aus. Im Jahr 2021 konnte eine Traktorenproduktion von über einer Million

Stück erzielt werden, von denen etwa 900.000 Traktoren im Land verkauft wurden. Derzeit sind vor allem einheimische Hersteller am Markt zu finden, allen voran die Unternehmen *Mahindra & Mahindra*, *Sonalika* und *Tractor and Fram Equipment*. Aber auch internationale Hersteller, wie beispielsweise *John Deere* und *New Holland*, sind auf dem indischen Markt vertreten. Bei den eingesetzten Traktoren handelt es sich hauptsächlich um gering motorisierte Traktoren. Auch der Import von Landmaschinen gewinnt zunehmend an Bedeutung. Im Jahr 2021 umfassten die indischen Importe von Landmaschinen ein Volumen von USD 399 Mio. Im Vergleich dazu betrug der Wert im Jahr 2018 noch USD 289 Mio. Dies entspricht einem Zuwachs von 38 % und verdeutlicht damit auch die guten Geschäftsmöglichkeiten für ausländische Unternehmen in diesem Sektor.

1.4. ENTWICKLUNGEN UND PROJEKTE

Im Mai 2020 startete Indiens Premierminister Narendra Modi das Wirtschaftsentwicklungsprogramm „**Self-Reliant India**“ (Atmanirbhar Bharat Abhiyan). Ziel des Programmes ist die Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit der verarbeitenden Industrie, eine Integrierung Indiens in die globalen Wertschöpfungsketten sowie eine Verringerung von Indiens Importabhängigkeit. Die Ratingagentur *Acuite Rating & Research* identifizierte im Jahr 2020 insgesamt 40 Teilbereiche (u.a. landwirtschaftliche Produkte, Chemikalien, Teile für die Automobilindustrie), welche zu einem hohen Anteil aus China importiert werden. Aus Sicht von *Acuite Rating & Research* könnte Indiens inländische Produktion jedoch 25 % der Gesamtimporte aus China selbst produzieren, ohne zusätzliche Investitionen tätigen zu müssen. Diese Einsparung würde etwa 0,3 % des BIP ausmachen. Von Indiens Regierung wurden bereits Programme in unterschiedlichen Bereichen umgesetzt. Beispielsweise wurde das produktionsabhängige Anreizsystem „**Production Linked Incentive**“ (PLI) mit einem Volumen von USD 27,02 Mrd. für die kommenden fünf Jahre eingeführt, um Indiens globale Führungsrolle im verarbeitenden Gewerbe zu etablieren. Die PLI-Programme führten bereits zu gestiegenen Investitionen aus dem Ausland. Beispielsweise begann *Apple* im März 2021 mit der Montage des iPhone 12 in Indien. Zudem wurde ein neues zentrales Gesundheitssystem eingeführt, welches in den nächsten sechs Jahren dazu führen soll, die Gesundheitsinfrastruktur Indiens zu verbessern. Mit dem Programm „**Pradhan Mantri Atmanirbhar Swasth Bharat Yojana (PMANSY)**“ stellte die Regierung für diesen Zeitraum finanzielle Mittel in der Höhe von USD 8,80 Mrd. zur Verfügung, um Kapazitäten der primären, sekundären und tertiären Gesundheitsversorgung sowie der Gesundheitssysteme und -institutionen zu entwickeln und zu stärken. Ein weiterer Fokus von „Self-Reliant India“ liegt auf der Modernisierung der Infrastruktur für Straßen, Schienen und Stromversorgung. Die Regierung strebt damit eine Verbesserung des Netzwerks zwischen Produktions- und Konsummärkten im In- und Ausland an.

Indien hat für das Jahr 2023 die **G20-Präsidentschaft** unter dem Motto „**One Earth – One Family – One Future**“ übernommen. Das Land hat für die Dauer ihres Vorsitzes große Pläne. So steht die Vermittlung bei bestehenden geopolitischen Spannungen ebenso im Fokus wie die Themen Umweltschutz und Nachhaltigkeit. Indien gilt einerseits als Mitverursacher des Klimawandels, andererseits hat das Land bereits selbst massiv mit dessen Folgen zu kämpfen. Daher bietet das Land sehr gute Voraussetzungen dafür, in dieser Thematik zwischen Industrie- und Entwicklungsländern zu vermitteln. Generell zählen der Klimawandel und erneuerbare Energien zu jenen Themen, bei welchen sich Indien und Europa einig sind und auf dessen Basis auch eine gute Zusammenarbeit aufgebaut werden kann. Dem gegenüber stehen jedoch Bereiche, bei denen noch Verhandlungsbedarf zwischen Indien und Europa besteht. Dazu zählen unter anderem Fragestellungen zu niedrigeren Zöllen für europäische Exporte sowie bessere Zugangsmöglichkeiten zu einem Visum für indische Staatsbürger in Europa. Laut einer Studie des *Bundes der Deutschen Industrie* aus dem Jahr 2022 könnten die aktuellen Herausforderungen, wie beispielsweise der russische Angriffskrieg auf die Ukraine, die Folgen der Corona-Pandemie sowie Schwierigkeiten in den Lieferketten dazu führen, dass Indien und Europa ihre wirtschaftliche Partnerschaft weiter ausbauen.

Für das indische Finanzjahr 2023/2024 ist ein umfangreiches Budget für **staatliche Investitionen** vorgesehen. Neben finanziellen Mitteln in Höhe von USD 120 Mrd. für staatliche Infrastrukturprojekte

sollen zusätzliche USD 30 Mrd. ausschließlich in den Eisenbahnsektor fließen. Zudem soll die Transportlogistik verbessert und verstärkt in den Energiesektor investiert werden. Für Letzteres sind einerseits USD 42,7 Mrd. für die Bereiche Energiesicherheit, Energietransition und Klimaneutralität vorgesehen, weitere USD 37,4 Mrd. sind für die Erweiterung des Solarenergienetzes in Ladakh (Unionsterritorium in der Himalaya-Region mit besten Voraussetzungen für die Solarenergieproduktion) sowie für die Transmission in weiteren indischen Bundesstaaten angedacht.

Weiters startete Indien mit Jänner 2022 die sogenannte „**National Green Hydrogen Mission**“ mit dem Ziel, bis 2047 energieunabhängig zu werden und verstärkt Wasserstoff zu nutzen. Bis zum Jahr 2030 sollen mit dieser Mission eine Produktionskapazität für Grünen Wasserstoff von 5 Mio. Tonnen pro Jahr, eine Verringerung der Abhängigkeit von importierten fossilen Brennstoffen sowie eine Einsparung der jährlichen Treibhausgasemissionen erreicht werden. Zudem zielt die Mission darauf ab, Indien zu einem weltweit führenden Produzenten und Lieferanten von Grünem Wasserstoff zu machen.

In Indien spielt die Dekarbonisierung der Industrie eine bedeutende Rolle. Um das Ziel, bis 2070 klimaneutral zu werden, zu erreichen, muss das Land die CO₂-Emissionen stark verringern. Mit einer Produktion von 125 Millionen Tonnen galt Indien im Jahr 2022 als der zweitgrößte Rohstahlersteller. Die Kapazitäten sollen bis zum Jahr 2031 auf 300 Millionen Tonnen ansteigen. Generell ist Indiens Stahlindustrie offen für neue Technologien, um die CO₂-Emissionen zu reduzieren. Unternehmen planen daher, zunehmend Wind- und Solarkraft sowie in weiterer Folge Grünen Wasserstoff in ihren Produktionsprozessen einzusetzen, um die Dekarbonisierung voranzutreiben.

Seit Juni 2022 befinden sich die EU und Indien in Verhandlungen über ein **Freihandelsabkommen**, welches ihre strategische Partnerschaft stärken soll. Weiters wird auch über ein Investitionsschutzabkommen und ein Abkommen zum Schutz geografischer Herkunftsangaben verhandelt. Damit will Indien neue Exportmärkte erschließen und wirtschaftlich und technologisch unabhängiger von China werden. Obwohl die EU und Indien bereits jetzt bedeutende Handelspartner sind, gilt das Potential noch bei weitem nicht als ausgeschöpft. Bislang fehlten dazu verbindliche bilaterale Handels- und Investitionsschutzabkommen. Im Zuge der aktuellen Verhandlungen soll sich dies ändern.

Indiens Zentralregierung ist sehr um den Ausbau der Infrastruktur bemüht. Über das staatliche Investitionsprogramm „**National Infrastructure Pipeline**“ (**NIP**) sollen Infrastrukturprojekte verstärkt umgesetzt werden. Vor allem der Verkehrsinfrastruktur kommt hier große Bedeutung zu. Mit einem Umfang von USD 756 Mrd. umfasst dieser Sektor die Hälfte der NIP-Projekte. Unter anderem soll ein 65.000 km langes Schnellstraßennetz zur Verbindung von Indiens Ballungszentren entstehen. Allerdings wurden bisher erst 10.000 km gebaut, die Fertigstellung verzögert sich und ist erst mit 2027 geplant. Zudem haben sich die Kosten mittlerweile verdoppelt.

Aktuelle Großprojekte in Indien



Projektbezeichnung:	National Infrastructure Pipeline, knapp 9.000 Infrastrukturprojekte
Projektträger:	unterschiedliche Ministerien und Bundesstaaten, Koordinierung durch das Department of Economic Affairs
Investitionssumme:	USD 1.782,5 Mrd.
Projektstand:	derzeit in Umsetzung, Laufzeit bis Ende 2025

Projektbezeichnung: PM Gati Shakti – Nationaler Masterplan für multimodale Konnektivität
Projektträger: Ministry of Home Affairs, Ministry of Road Transport & Highways, Ministry of Railways, Ministry of Ports, Shipping & Waterways, Department for Promotion of Industry and Internal Trade
Investitionssumme: USD 1.214,5 Mrd.
Projektstand: derzeit in Umsetzung, Laufzeit bis 2025

Projektbezeichnung: Halbleiterfabrik von Vedanta Limited und Foxconn Group
Projektträger: Vedanta wird 60 Prozent der Anteile an dem Gemeinschaftsunternehmen halten, Foxconn 40 Prozent
Investitionssumme: USD 18,7 Mrd.
Projektstand: Planungsphase; Laufzeit bis 2024/2025

Projektbezeichnung: Bau einer Aluminiumoxid-Fabrik und einer Eisenerz-Raffinerie in Odisha
Projektträger: Adani Enterprises Ltd
Investitionssumme: USD 7,0 Mrd.
Projektstand: Planungsphase; Laufzeit bis 2030

Projektbezeichnung: Bau einer Anlage für erneuerbare Energien mit Fokus auf Grünem Wasserstoff in Mangaluru
Projektträger: Petronas Hydrogen zusammen mit Continental
Investitionssumme: USD 3,9 Mrd.
Projektstand: Planungsphase; angekündigt im Juli 2022; Absichtserklärung mit der Regierung von Karnataka unterzeichnet

Projektbezeichnung: Auf- und Ausbau von 4G-Netzwerken in circa 24.700 unversorgten Dörfern
Projektträger: Das staatliche Telekommunikationsunternehmen Bharat Sanchar Nigam Limited wird dieses Projekt durchführen und über den Universal Service Obligation Fund finanzieren; Kosten umfassen Investitions- und fünfjährige Betriebskosten
Investitionssumme: USD 3,2 Mrd.
Projektstand: Planungsphase; Genehmigung des Kabinettausschusses für Wirtschaft erhalten, angekündigt im Juli 2022

Projektbezeichnung: Herstellung von C-295-Transportflugzeugen in Vadodara in Gujarat
Projektträger: Airbus und Tata Group
Investitionssumme: USD 2,7 Mrd.
Projektstand: Planungsphase; das erste Flugzeug „Made in India“ wird ab September 2026 erwartet

Projektbezeichnung: Vergrößerung der Lagerfläche um 12 Millionen Quadratfuß auf insgesamt etwa 22 Millionen Quadratfuß bis 2026; Verdoppelung der Belegschaft in Indien auf rund 25.000 Mitarbeiter bis 2026
Projektträger: DHL Supply Chain
Investitionssumme: USD 0,5 Mrd.
Projektstand: Laufzeit bis 2025/2026

Projektbezeichnung: Errichtung eines Forschungs- und Entwicklungszentrums, das 6.000 Arbeitsplätze schaffen wird
Projektträger: Continental Automotive Components India
Investitionssumme: USD 0,1 Mrd.
Projektstand: Planungsphase; angekündigt im Juli 2022; Absichtserklärung mit der Regierung von Karnataka unterzeichnet

1.4.1. FOKUSBEREICH GESUNDHEITSWESEN: ÜBERBLICK & ZUKUNFTSTRENDS

ÜBERBLICK



Das **Gesundheitswesen** zählt zu einem der größten Sektoren in Indien. Indiens Gesundheitssystem gliedert sich in eine öffentliche und eine private Versorgung. Die öffentlichen Gesundheitseinrichtungen bieten in der Regel eine Grundversorgung an. Private Gesundheitseinrichtungen orientieren sich meist an internationalen Standards. Vor allem ländliche Gebiete kämpfen oft mit einer medizinischen Unterversorgung. Ein Wettbewerbsvorteil, den Indien in diesem Sektor hat, ist die Vielzahl von gut ausgebildeten medizinischen Fachkräften. Zudem ist das Land auch hinsichtlich der Kosten wettbewerbsfähig. Im Vergleich zu den USA oder westeuropäischen Ländern belaufen sich die Kosten für eine Operation in Indien etwa auf einem Zehntel. Dies führt zu einer Zunahme des Medizintourismus. Im Jahr 2020 wurde der Medizintourismus auf ein Volumen von USD 2,89 Mrd. geschätzt. Für das Jahr 2026 wird eine Steigerung auf etwa USD 13,42 Mrd. erwartet. Weiters ist das Land aufgrund der niedrigeren Kosten auch als Forschungs- und Entwicklungszentrum für internationale Akteur*innen attraktiv. Generell bietet der indische Gesundheitssektor viele Geschäftsmöglichkeiten.

ZUKUNFTSTRENDS



Digital Health

Im September 2021 startete Indiens Regierung die „**Ayushman Bharat Digital Mission**“. Sie stellt eine Grundlage zur Schaffung einer digitalen Gesundheitsinfrastruktur in Indien dar und soll vor allem die wichtigsten Bereiche im Gesundheitssystem besser miteinander vernetzen sowie Prozesse verstärkt digitalisieren. Damit sollen der Zugang zu Gesundheitsdienstleistungen für alle indischen Bürger*innen erleichtert und räumliche Distanzen überwunden werden. Eines der wichtigsten Mittel dafür ist die Erstellung einer Gesundheits-ID für jeden indischen Staatsbürger und jede indische Staatsbürgerin. Diese soll es Patient*innen ermöglichen, von überall auf ihre Krankenakten zugreifen zu können. In der eigenen persönlichen Gesundheitsakte sind alle wesentlichen Informationen enthalten, wie

beispielsweise Impfungen oder chronische Erkrankungen. Sie kann sowohl von den Patient*innen selbst als auch von den Ärzt*innen eingesehen werden und soll dadurch zu einer verbesserten Versorgung der Patient*innen beitragen. Zudem soll die App *ABHA* den Patient*innen ermöglichen, ihre Gesundheitsdaten mobil zu verwalten. Generell ist Indien ein Land, welches gute Voraussetzungen für den Bereich Digital Health bietet. Die indische Bevölkerung gilt als sehr technikaffin und hat einen großen Anteil an jungen Menschen sowie eine ständig wachsende Anzahl an Internetuser*innen. Das Land verfügt bereits über sehr bedeutende Start-Ups in diesem Sektor. Gute Technologielösungen für den Healthcare-Bereich sind sehr gefragt. Vielen dieser Start-Ups ist es ein Anliegen, die Gesundheitsversorgung vor allem in den ländlichen Gebieten Indiens wesentlich zu verbessern. Sehr gute Geschäftsmöglichkeiten bieten sich vor allem auch für Unternehmen, welche digitale Gesundheitsplattformen anbieten.

Medizintechnik

Durch den geplanten Ausbau des indischen Gesundheitssektors steigt auch die Nachfrage nach Medizintechnik. Eine Analyse von *Ernst&Young* aus dem Jahr 2020 kam zu dem Ergebnis, dass ein Wachstum der Branche bis zum Jahr 2050 auf bis zu USD 50 Mrd. zu erwarten ist. Während der COVID-19-Pandemie wurden viele Mängel im Gesundheitsbereich sichtbar. Dies führt nun zu einem Ausbau des Sektors sowohl bei öffentlichen als auch bei privaten Gesundheitszentren und somit auch zu einem künftig erhöhten Bedarf an Medizintechnik. Hochpreisige Geräte werden vor allem von privaten Gesundheitseinrichtungen nachgefragt. In der öffentlichen Versorgung wird der Bedarf meist mit Geräten aus dem niedrigen und mittleren Preissegment abgedeckt. Auch gebrauchte Medizintechnik wird zunehmend nachgefragt. Allerdings handelt es sich laut Aussage der *Medical Technology Association of India (MTAI)* bei einem Großteil der gebrauchten Medizintechnik nicht um Markengeräte. Einschränkungen gibt es beim Import solcher Geräte hinsichtlich der verbleibenden Nutzungsdauer (mindestens 5 Jahre), für einen Weiterverkauf während dieser Zeit ist eine Ausnahmegenehmigung erforderlich.

Ausbau der Gesundheitsinfrastruktur

Bis zum Jahr 2026 sollen aus der *Ayushman Bharat Digital Mission* über USD 8 Mrd. an finanziellen Mitteln für den Ausbau und die Erweiterung von Gesundheitseinrichtungen zur Verfügung stehen. Neben einer Vielzahl von Gesundheitszentren ist die Errichtung von medizinischen Notfallzentren sowie Laboren auf Bio-Safety Level III geplant. Weiters sollen vier *National Institutes for Virology* entstehen. Zudem soll die Anzahl der *All India Institutes of Medical Sciences*, eine der gefragtesten medizinischen Hochschulen Indiens, erhöht werden. Auch große Klinikketten planen die Erweiterung ihrer Versorgungszentren. Ein Großteil der Investitionen wird in städtischen Regionen getätigt, da dort höhere Preise für Behandlungen verlangt werden können und dadurch die Investitionen auf lange Sicht rentabler sind.

1.4.2. FOKUSBEREICH AUTOMOBILE: ÜBERBLICK & ZUKUNFTSTRENDS

ÜBERBLICK



In Indien ist der Automobilssektor von großer Bedeutung. Dieser Bereich trägt etwa 6,4 % zum indischen BIP bei und bietet Arbeitsplätze für geschätzt 35 Millionen Menschen. Derzeit überlegen viele indische Konsument*innen, ob sie sich ein neues Fahrzeug anschaffen sollen. Anfang Februar 2023 wurden für das Finanzjahr 2023/2024 Erleichterungen bei der Einkommenssteuer beschlossen, was den privaten Konsum zusätzlich ankurbeln soll. Auch der große Anteil an jungen Menschen in

Indien lässt eine erhöhte Nachfrage an Fahrzeugen erwarten. Vor allem das Segment der Zweiräder ist in dieser Bevölkerungsgruppe sehr gefragt. Im Dezember 2022 wurden insgesamt über 1,5 Millionen Fahrzeuge (PKWs, Zweiräder, Dreiräder) in Indien produziert.

Die aufstrebende Logistik- und Personenbeförderungsbranche erhöht die Nachfrage nach Nutzfahrzeugen. Es wird erwartet, dass das zukünftige Wachstum in dieser Branche durch neue Trends wie beispielsweise Elektromobilität weiter angetrieben wird. Ein besonderer Fokus liegt mittlerweile auch auf der Sicherheit im Straßenverkehr. Um die hohe Unfallgefahr in Indien zu reduzieren, werden die Sicherheitsanforderungen an neue Fahrzeuge mit 1. Oktober 2023 erhöht. Mit dem Programm „**Bharat NCAP**“ (New Car Assessment Programme) werden zudem neue Fahrzeuge einer Sternebewertung hinsichtlich ihrer Sicherheit unterzogen, um Konsument*innen über Unfallgefahren des jeweiligen Fahrzeuges zu informieren. Für geplante Geschäftsbeziehungen ist es für ausländische Hersteller besonders wichtig, mit lokalen Partnern zusammenzuarbeiten. Zudem gestaltet es sich oft als schwierig, geeignete Baugründe zu finden. Daher empfiehlt sich die Übernahme von bestehenden Anlagen.

ZUKUNFTSTRENDS



Elektromobilität

Die Absicht Indiens, bis 2070 klimaneutral zu werden, hat auch Auswirkungen auf die Entwicklungen im Automobilssektor. Mit der Mitgliedschaft in der sogenannten „**EV30@30-Initiative**“, welche vom *Clean Energy Ministerial (CEM)* ins Leben gerufen wurde, soll in Indien bis 2030 ein Verkauf von Elektrofahrzeugen mit einem Anteil von 30 % an dem Gesamtverkäufen erreicht werden. Zudem bestehen noch weitere Regierungsziele, welche den Anteil von Elektrofahrzeugen bis 2030 erhöhen sollen (PKW 30 %-Anteil, LKW/Busse 70 %-Anteil, Zwei-/Dreiräder 80 %-Anteil). Obwohl die Elektromobilität in Indien derzeit noch am Beginn steht, ist eine dynamische Entwicklung vor allem in großen indischen Städten erkennbar. Vor allem Rikschas mit elektrischem Antrieb sowie E-Scooter erfreuen sich bereits großer Beliebtheit. Die Anzahl der Neuzulassungen konnte im Jahr 2022 insgesamt ein Plus von 210 % im Vergleich zum Vorjahr verzeichnen, wobei der Anstieg für PKWs bei 171 % und bei Zweiräder sogar bei beachtlichen 305 % lag.

Bei den Zweiradherstellern handelt es sich sowohl um etablierte Produzenten, als auch um sehr junge Unternehmen in der Branche. Bei den PKWs liegt der größte indische Automobilhersteller *Tata Motors* mit einem Anteil von etwa 80 % klar vorne. Mit dem Ende 2022 vorgestellten Modell *Tiago EV* brachte der Konzern bereits ein kompaktes Elektroauto auf den Markt, welches mit einem Kaufpreis von etwa USD 12.000,- als attraktives Einstiegsmodell in die Elektromobilität gilt.

Um weitere Anreize für die Elektromobilität zu schaffen, gibt es seitens der Regierung diverse Förderprogramme. Das Programm „**Faster Adoption and Manufacturing of Electric Vehicles**“ (**FAME II**) wurde im Jahr 2019 ins Leben gerufen und bereits bis März 2024 verlängert. Das Programm sieht Förderungen in Höhe von USD 200,-/KWh bzw. maximal 40 % des Anschaffungspreises bei Kauf eines E-Krafttrades vor. Für das aktuelle Wirtschaftsjahr 2023/2024 wurden etwa USD 639 Mio. an Fördermitteln für E-Fahrzeuge zugewiesen. Nicht nur die Zentralregierung Indiens, auch jene einiger Bundesstaaten fördern die Elektromobilität. Beispielweise verabschiedete der bevölkerungsreichste Bundesstaat Indiens, Uttar Pradesh, im Herbst 2022 neue Förderrichtlinien. Damit profitieren Käufer*innen von E-Fahrzeugen von direkten Zuschüssen und vergünstigten Steuersätzen. Generell werden Kraftträder mehr gefördert als PKWs. Um das Ziel der Erweiterung der Elektromobilität zu erreichen, muss auch die Ladeinfrastruktur in Indien stark ausgebaut werden. Schätzungen zufolge besteht bis zum Jahr 2026 ein zusätzlicher Bedarf von über 400.000 Ladestationen, um den Ausbau der Elektromobilität vollständig umzusetzen.

KfZ-Teile Produktion

Aufgrund der wieder steigenden Produktion im Automobilsektor nehmen auch die Importe von KfZ-Teilen stark zu. Nach pandemiebedingten Einbußen konnten die Einfuhren im Jahr 2021 einen Zuwachs von 51 % gegenüber dem Vorjahr verzeichnen. Dieser positive Trend setzte sich auch im Jahr 2022 weiter fort. So konnten Indiens Importe von KfZ-Teilen ein Volumen von etwa USD 7 Mrd. erzielen, was einem Anstieg von 21 % im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Generell ist die Autozulieferindustrie in Indien ein Sektor, der für das Wirtschaftswachstum (2,3 % des BIP) und die Beschäftigung des Landes von großer Bedeutung ist. Schätzungen zufolge soll der Automobilzuliefersektor bis zum Jahr 2026 zwischen 5 % und 7 % des BIP betragen. Aufgrund des enormen Anstiegs der Nachfrage in diesem Sektor sind bereits mehrere nationale und internationale Akteure in die Branche eingetreten. So hat beispielsweise der deutsche Automobilzulieferer *ZF Friedrichshafen* im Juni 2022 ein neues Technologiezentrum in Indien eröffnet. Mit einem Exportanteil von über 25 % pro Jahr hat sich Indien mittlerweile zu einer globalen Drehscheibe für die Beschaffung von KfZ-Teilen entwickelt und es wird weiteres Wachstum erwartet.

1.4.3. FOKUSBEREICH INFORMATIONSTECHNOLOGIE: ÜBERBLICK & ZUKUNFTSTRENDS

ÜBERBLICK



Die indische **IT-Branche** befindet sich auf einem Wachstumskurs. Laut dem Verband *Nasscom (National Association of Software and Services Companies)* stieg der Umsatz der Branche im Jahr 2022 um 15,5 % auf USD 227 Mrd. an. Für das heurige Jahr erwartet der Verband ein Wachstum auf USD 245 Mrd., was etwa 8 % des indischen BIPs entspricht. Bis zum Jahr 2023 könnte die Branche sogar USD 500 Mrd. erreichen. Im Jahr 2021 beliefen sich die Exporte der IT-Branche in Indien auf USD 149 Mrd. Dabei machte der Export von IT-Dienstleistungen mit mehr als 51 % den größten Anteil am gesamten IT-Export Indiens (inkl. Hardware) aus. Die Bereiche Business Process Management (BPM) und Engineering, Forschung und Entwicklung sowie der Export von Softwareprodukten bildeten je einen Anteil von etwa 20 % an den gesamten IT-Exporten. Im Jahr 2015 wurde von der indischen Regierung das Programm „**Digital India**“ ins Leben gerufen, um die digitale Transformation weiter voranzutreiben. Das Programm stützt sich auf drei Kernziele: die Entwicklung einer sicheren digitalen Infrastruktur, die Schaffung eines digitalen Zugangs zu Behördendiensten sowie die Förderung von digitalen Kompetenzen von Bürger*innen.

ZUKUNFTSTRENDS



E-Commerce

In den letzten Jahren machte sich in Indien ein starker Zuwachs an Internet- und Smartphonennutzer*innen bemerkbar. Im Jahr 2021 konnte ein Anstieg der Internetanschlüsse auf 830 Mio. erreicht werden. Diese Entwicklung ist vor allem auf das Programm „*Digital India*“ zurückzuführen. Der Großteil der Internetverbindungen befand sich dabei in städtischen Gebieten, 97 % davon waren drahtlos. Auch die Smartphone-Branche hat deutlich zugenommen und wird Schätzungen zufolge bis zum Jahr 2026 die 1 Milliarde-Marke knacken. Vor allem 5G-Smartphones erfreuen sich großer Beliebtheit. Sie konnten im Jahr 2022 im Vergleich zum Vorjahr ein Wachstum um enorme 555 % erzielen. Diese beiden Entwicklungen in Kombination mit steigenden Einkommen der indischen Bevölkerung hat auch das Wachstum des E-Commerce-Sektors in Indien beschleunigt. Dies war vor allem in den Bereichen Direct-to-Customers (D2C) und Business-to-Business (B2B) deutlich sichtbar. So soll Schätzungen zufolge der D2C-Bereich bis zum Jahr 2027 auf USD 60 Mrd. ansteigen. Es wird erwartet, dass der gesamte E-

Commerce-Sektor bis 2030 ein Volumen von USD 350 Mrd. erreichen wird. Insgesamt ist der E-Commerce-Sektor zu einem wichtigen Wirtschaftsfaktor für Indien geworden. Vor allem der Lebensmittelhandel wird zunehmend online abgewickelt. Im Zeitraum zwischen den Jahren 2019 und 2021 konnten sich die Umsätze in diesem Teilsektor sogar mehr als verdoppeln. Aufgrund preisgünstiger Smartphones und sehr günstigen Tarifen für mobile Daten erfreut sich vor allem der digitale Einkauf mit dem Smartphone großer Beliebtheit. Bereits im Jahr 2020 wurden laut der Agentur *M&C Saatchi Performance* etwa 75 % aller Online Einkäufe mit dem Smartphone getätigt. In diesem Zusammenhang wird auch digitales Zahlen immer beliebter, vor allem die Nutzung von Bezahlarten auf Basis von *United Payment Interface (UPI)*, welche den Kund*innen Geldüberweisungen in Echtzeit ermöglichen.

Indiens neue Außenhandelsrichtlinien betreffen neben dem stationären Handel auch den Onlinehandel. Da viele Unternehmen durch E-Commerce zunehmend Kund*innen im Ausland gewinnen können, verstärkte die Regierung die Bildung von E-Commerce-Hubs. Zudem sind auch Schulungsangebote für Unternehmen zum Thema E-Commerce vorgesehen.

Künstliche Intelligenz

Indien verfügt über sehr gute Voraussetzungen, was KI-Technologien betrifft. Eine Vielzahl von Start-Up-Unternehmen im Bereich KI sowie hoch qualifizierte Mitarbeiter*innen tragen dazu bei, dass sich Indien zu einem bedeutenden Zentrum in diesem Sektor entwickelt. Indien hat sich auch im Hinblick auf Forschung und Innovation im Bereich KI sehr gut etabliert. Seit dem Jahr 2010 konnte das Land bezogen auf die im Jahr 2020 eingereichten KI-Patente den 8. Platz weltweit erzielen. Der indische Premierminister Narendra Modi betonte bereits im Jahr 2020 die große Bedeutung von KI und unterstrich das Ziel Indiens, weltweit führend im Bereich von KI werden zu wollen. Laut einer Studie von *Nasscom* ist bis zum Jahr 2025 ein Beitrag des KI-Sektors in Höhe von etwa USD 500 Mrd. zum indischen BIP denkbar. Dabei ist KI vor allem für die Bereiche Einzelhandel und verarbeitende Industrie, sowie für den Finanz-, Gesundheits- und Energiesektor von besonderer Bedeutung. In den letzten Jahren haben sowohl der öffentliche als auch der private Sektor in KI-gestützte Tools investiert. Beispielsweise hat die Regierung des Bundesstaates Tamil Nadu das Tool *e-Paarvai* aufgrund des Mangels an Augenärzt*innen im Land entwickelt. Es handelt sich dabei um eine intelligente KI-gestützte mobile Anwendung zur Erkennung des Grauen Stars. Ein weiteres Beispiel ist das Tool *Uzhavan*. Diese App unterstützt Landwirtinnen und Landwirte dabei, Schädlingsbefall in ihren Kulturen zu diagnostizieren und Gegenmaßnahmen einzuleiten. Sie können Bilder einer von Schädlingen befallenen Ernte in die Uzhavan-App hochladen. Im Anschluss daran analysiert und identifiziert das intelligente System die Schädlinge und sendet mögliche Abhilfemaßnahmen als Nachricht an das Smartphone des Landwirtes bzw. der Landwirtin.

Robotik

Der Bereich Robotik bietet in Indien viel Potenzial. Laut *Nasscom* betragen die Umsätze von Industrierobotern im Jahr 2021 USD 240 Mio., jene von Cobots (=kollaborative Roboter) USD 200 Mio. Die *International Federation of Robotics (IFR)* schätzt für das Jahr 2024 einen Anstieg bei Neuinstallationen von Industrierobotern auf 5.100 Einheiten (von 3.125 Einheiten im Jahr 2020). Auch das *All India Council for Robotics and Automation (AICRA)* geht von einem Anstieg in den nächsten Jahren aus und hält einen Zuwachs von 10 % für realistisch. Dennoch ist derzeit ein Rückstand Indiens hinsichtlich des Einsatzes von Industrierobotern im Vergleich zu anderen Ländern (vor allem im Vergleich zu China) deutlich erkennbar und bietet daher noch viel Entwicklungspotenzial vor allem in den Branchen Metallindustrie, Kunststoff und chemische Industrie sowie Elektro- und Elektronikindustrie. Eine Branche, in der Indien mit der Neuinstallation und beim Bestand von Industrierobotern bereits stark vertreten ist, ist die Kfz- und Zulieferindustrie. Es wird erwartet, dass vor allem der Trend der Elektromobilität künftig einen zusätzlichen Wachstumstreiber für den Bereich der Robotik darstellen wird. Schätzungen zufolge könnten bis zum Jahr 2027 etwa 9 Millionen Elektrofahrzeuge neu zugelassen werden (Vergleich Jahr 2021: 300.000 Fahrzeuge). Diese Entwicklung bietet gute Geschäftschancen. Ein weiterer Sektor,

der die Nachfrage nach Robotern vorantreiben könnte, ist die Elektronikindustrie. Bisher belief sich der Anteil an Industrierobotern in diesem Sektor zwar auf nur 3 %, künftige im Zuge des PLI-Förderprogramms geplante Investitionsvorhaben sowie der geplante Bau einer Halbleiterfabrik des Unternehmens *Tower Semiconductor* könnten jedoch zunehmend für Dynamik sorgen. Zudem gilt das Förderprogramm Product Linked Incentives (PLI) laut indischer Regierung auch für den Bereich Robotik. Generell ist der Bereich Robotik in Indien stark mit KI verbunden.

1.4.4. FOKUSBEREICH ENERGIEWIRTSCHAFT: ÜBERBLICK & ZUKUNFTSTRENDS

ÜBERBLICK



Indiens steigende Bevölkerungszahl sowie die weit verbreitete Elektrifizierung führen zu einem Anstieg des Energiebedarfs für Haushalte und Unternehmen. Indiens Energiebedarf hat sich seit dem Jahr 2020 verdoppelt und gilt damit als drittgrößter Energieverbraucher weltweit. Da auch in den kommenden Jahrzehnten von einem starken Anstieg auszugehen ist, kommt den erneuerbaren Energien in Indien eine besondere Bedeutung zu. Mit seinem Plan, bis zum Jahr 2070 klimaneutral zu sein, setzt das Land ein Zeichen in den weltweiten Bemühungen zur Bekämpfung des Klimawandels. Indien konnte ab dem Jahr 2020 weltweit den vierten Platz bei der Windkraft, den fünften Platz bei der Solarenergie sowie den vierten Platz bei den installierten Kapazitäten aus erneuerbaren Energien belegen. Aufgrund der zunehmenden Unterstützung der indischen Regierung und der verbesserten Wirtschaftslage hat dieser Sektor auch für ausländische Investoren stark an Bedeutung gewonnen.

Erneuerbare Energien

In Indien lag der Anteil an erneuerbaren Energien an der Stromerzeugung Ende März 2021 bei etwa 11 %, was einer Verdopplung im Vergleich zum Wert Ende März 2016 entspricht. Vorherrschend sind vor allem Solar- und Windenergie (Anteil jeweils 40 %). In Indien soll ein Großteil der Investitionen für den Klimaschutz in erneuerbare Energien fließen. Das *Council on Energy, Environment and Water (CEEW)* schätzt das benötigte Investitionsvolumen bis zum Jahr 2070 auf insgesamt USD 10 Billionen. Etwa 80 % davon entfallen auf die Umstellung auf erneuerbare Energien. Große Projekte sind in diesem Bereich bereits in Planung. Der Konzern *Reliance* plant den Ausbau seines Solarportfolios bis zum Jahr 2023 auf 100 Gigawatt. Zudem soll verstärkt in Solarzellen und Solarmodule investiert werden. Auch die *Adani Group* plant bis zum Jahr 2030 Investitionen in Höhe von USD 20 Mrd. in diesem Sektor. Das Programm „Production-Linked Incentives (PLI)“ fördert zudem bis zum Jahr 2026 die Produktion von Fotovoltaik-ausrüstung. Insgesamt sind dafür USD 2,6 Mrd. an finanziellen Mitteln vorgesehen. Weiters ist der Ausbau des Stromnetzes für die Einspeisung von Wind- und Solarstrom und die diesbezüglich technische Anpassung geplant. Dies soll im Zuge des sogenannten „**Green Energy Corridors**“-Programms umgesetzt werden. Es ist geplant, bis zum Jahr 2026 etwa 11.000 km an neuen Stromleitungen zu verlegen und Transformatoren mit einer Leistung von 27.500 Megavoltampere zu installieren.

Energieeffizientes Bauen

Laut Analyse der indischen Behörde *Bureau of Energy Efficiency (BEE)* besteht vor allem bei Bürogebäuden ein großes Energieeinsparpotenzial. Durchschnittlich beträgt die Energieintensität hinsichtlich der Fläche das Dreifache im Vergleich zu Wohngebäuden. Dies lässt sich vor allem auf die Bauart (große Fensterflächen, fehlende Beschattung, großzügig eingesetzte Klima- und Lüftungstechnik) zurückführen. Der „**Energy Conservation Building Code (ECBC)**“ wurde im Jahr 2017 vom indischen Energieministerium ins Leben gerufen und soll die Energieeffizienz im Sektor der gewerblichen Neubauten fördern. Bis zum Jahr 2030 soll der Verbrauch um bis zu 50 % gegenüber dem Jahr 2017 gesenkt werden. Der „Energy Conservation Building Code (ECBC)“ beinhaltet drei Stufen von Energieeffizienzstandards:

ECBC (Einsparungen von ca. 25 %), ECBC Plus (Einsparungen von ca. 35 %) und Super ECBC (Einsparungen von 50 % und mehr). Künftig sollen die ECBC-Vorschriften auch auf Wohngebäude Anwendung finden. Die gesetzliche Grundlage dafür bietet die sogenannte „**Energy Conservation (Amendment) Bill 2022**“. Auch in diesem Bereich ist das Potenzial enorm. Schätzungen zufolge sollen die Flächen von Wohngebäuden bis zum Jahr 2030 auf 30 Milliarden Quadratmeter ansteigen, was eine Verdopplung seit dem Jahr 2017 bedeuten würde. Der erhöhte Bedarf an nachhaltiger Bauweise bietet auch für ausländische Unternehmen gute Geschäftschancen. Neben energieeffizienter Lüftungs- und Kältetechnik und nachhaltigen Baustoffen werden auch Smart-Building-Anwendungen verstärkt nachgefragt. Zudem besteht ein erhöhter Bedarf an Planungs- und Beratungsleistungen in den Bereichen Green Building und Gebäudeenergiemanagement.

1.5. KULTURELLE CHARAKTERISIERUNG INDIENS

Indien ist eine parlamentarische Demokratie mit einer Fläche von 3.287.263 km² und etwa 1,425 Mrd. Einwohner*innen, wovon etwa 36,4 % in Städten leben. Laut Angaben der Vereinten Nationen ist Indien damit seit Ende April die bevölkerungsreichste Nation der Erde. Indiens Bevölkerung ist sehr jung. Das Medianalter liegt bei 28,2 Jahren (Schätzung Stichtag 1. Juli 2023). Mit Ausnahme der Wüsten im Nordwesten des Landes (einschließlich der Thar Wüste) und der Gebirgsrandgebiete im Norden ist der Großteil Indiens sehr dicht besiedelt. Indien ist in insgesamt 29 Bundesstaaten unterteilt. Das Land grenzt an sechs Nachbarländer: Bangladesch, Pakistan, China, Nepal, Burma und Bhutan. Indiens Landesgrenze zu den benachbarten Staaten umfasst insgesamt 13.888 km, wobei sich das Land die längste Grenze mit Bangladesch teilt (4.142 km). Bei den Religionen ist vor allem der Hinduismus (ca. 80,5 %) vorherrschend, gefolgt vom Islam (ca. 13,4 %), dem Christentum (ca. 2,3 %) und dem Sikhismus (ca. 1,9 %).

Indien verfügt über zahlreiche natürliche Ressourcen. Neben Kohle (viertgrößte Reserven der Welt) gibt es im Land auch größere Vorkommen an Kalkstein, Eisenerz, Blei, Bauxit und Chromit. Etwa 60,5 % der Fläche Indiens wird landwirtschaftlich genutzt. Angebaut werden vor allem Zuckerrohr, Reis, Weizen, Kartoffeln, Bananen, Mais sowie Mangos und Guaven. Etwa 23,1 % der Fläche Indiens ist bewaldet.

Aufgrund der Größe Indiens ist das Klima des Landes sehr vielseitig. In der nördlichen Himalaya-Region herrscht ein subarktisches Klima mit kalten Wintern und milden Sommern. In der Gangesebene findet man ein feuchtes subtropisches Klima vor. Die südliche Halbinsel hat ein tropisch feuchtes und trockenes Klima, die Temperaturen bewegen sich hier zwischen 20°C und 40°C. In den Küstenregionen des Landes herrscht ein tropisches Seeklima mit hoher Luftfeuchtigkeit und häufigen Niederschlägen. In den drei letztgenannten Regionen gibt es zudem Monsunzeiten mit starken Regenfällen.

Die Währung Indiens ist die Indische Rupie, welche per 03.04.2023 einen Kurs von EUR 1,-- = 89,47 INR verzeichnete.

In Indien gibt es nur eine Zeitzone mit MEZ + 4,5 (UTC + 5,5) sowie keine Sommer- und Winterzeitumstellung. Die offiziellen Landessprachen sind Hindi und Englisch, es gibt jedoch 21 weitere anerkannte Sprachen.

Für österreichische Staatsbürger*innen ist eine Einreise nach Indien mit einem Visum möglich. Weitere Informationen zur Ein- und Ausreise sind auf der Homepage des Bundesministeriums europäische und internationale Angelegenheiten unter <https://www.bmeia.gv.at/reise-services/reiseinformation/land/indien/> ersichtlich. Aktuelle Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie sind unter folgendem Link abrufbar: <https://www.wko.at/service/aussenwirtschaft/coronavirus-infos-indien.html>.

Folgende Aspekte sollten bei geschäftlichen Treffen beachtet werden:

-  In Indien erfolgt die Begrüßung meist mit „Namaste“ (Bedeutung: „Ich verbeuge mich vor dir“). Dabei verbeugt man sich leicht mit gefalteten Händen vor der Brust vor seinem oder seiner Gesprächspartner*in. Zwischen Männern ist jedoch auch ein Händeschütteln üblich, bei Frauen eine kurze Verneigung.
-  Eine ungezwungene Unterhaltung findet in Indien bereits vor dem Essen statt. Nach dem Essen gilt die Verabredung als beendet, ein gemütliches Zusammensitzen findet nicht statt. Das Essen selbst wird eher spät serviert.
-  Normalerweise sind Gastgeschenke in Indien nicht üblich, ausländische Produkte kommen in Indien jedoch trotzdem sehr gut an. Besonders gut eignen sich Geschenke aus Porzellan oder Parfums.
-  In Indien ist Kommunikation von großer Bedeutung. Es wird gerne viel miteinander gesprochen, was auch für Geschäftsbeziehungen gilt und von ausländischen Geschäftspartnern erwartet wird. Inder*innen verbinden mit einem „Nein“ meist etwas Negatives, daher wird ein Vorschlag kaum direkt abgelehnt. Hier ist aufmerksames Zuhören ratsam, um die Bedeutung des Gesagten richtig einzuordnen.
-  Hierarchien spielen bei indischen Unternehmen eine große Rolle. Wichtige Entscheidungen werden grundsätzlich von hochrangigen Mitgliedern eines Unternehmens getroffen. Daher ist es eher selten, dass bei ersten Verhandlungen eine Entscheidung getroffen wird, außer der oder die Eigentümer*in oder Geschäftsführer*in des Unternehmens ist ebenfalls beim Termin anwesend. Es empfiehlt sich der Austausch von Visitenkarten.
-  In Indien wird viel Wert auf Beziehungen gelegt. Es ist ratsam, sich genügend Zeit zu nehmen, um mit indischen Geschäftspartner*innen eine gute Basis für spätere geschäftliche Beziehungen aufzubauen.
-  Möchte man in Indien geschäftlich Fuß fassen, sollte man sich über den bürokratischen Aufwand informieren. Abläufe können in Indien mehr Zeit sowie personelle und finanzielle Ressourcen als gewohnt in Anspruch nehmen.

Einordnung nach Hofstede

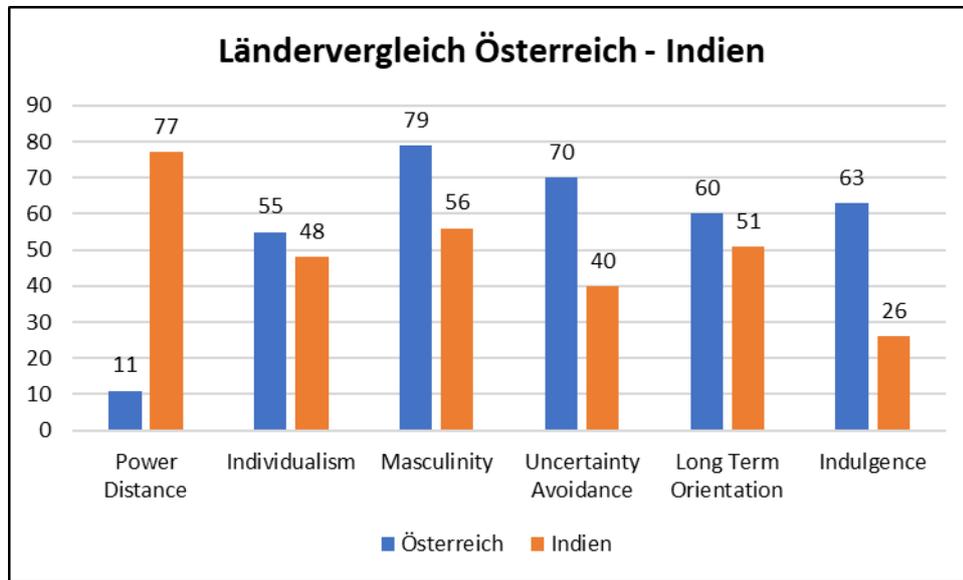
Nähere Informationen zur Hofstede-Studie und zu den Kulturdimensionen finden Sie im Glossar.

Kulturdimensionen	Werte*	Charakterisierung
Machtdistanz	77	Indien weist einen hohen Wert auf; hohe Akzeptanz von Hierarchien und Top-Down-Strukturen in Organisationen und der Gesellschaft
Individualismus / Kollektivismus	48	Mit einem Wert von 48 liegt Indien im Mittelfeld dieser Dimension und weist daher keine eindeutige Ausprägung auf
Maskulinität / Femininität	56	Eher eine maskuline Gesellschaft, was in der Darstellung von Erfolg und Macht sichtbar wird
Unsicherheitsvermeidung	40	Indien ist ein Land mit geringerer Unsicherheitsvermeidung; man akzeptiert Unvollkommenheit, es muss nicht alles perfekt oder genau geplant sein
Langzeitorientierung / Kurzzeitorientierung	51	Mit einem Wert von 51 liegt Indien im Mittelfeld dieser Dimension und weist daher keine eindeutige Ausprägung auf
Nachsicht / Zurückhaltung	26	Zurückhaltung dominiert

*Werte 1 bis 100

Ländervergleich Österreich – Indien

Im Ländervergleich zwischen Österreich und Indien sind folgende Unterschiede in den einzelnen Kulturdimensionen nach Hofstede erkennbar:



Machtdistanz (Power Distance):

In der Dimension Machtdistanz liegt Österreich im Vergleich zu Indien mit einem Wert von 11 weit unter dem Wert von Indien (77). In Österreich ist Unabhängigkeit wichtig und es wird auf Dezentralisierung gesetzt. Manager*innen zählen auf die Erfahrung ihrer Teammitglieder. Umgekehrt erwarten auch die Mitarbeiter*innen, dass sie in Entscheidungen miteinbezogen werden. Die Kommunikation ist in der Regel direkt und partizipativ.

Individualismus (Individualism):

Mit einem Wert von 55 liegt Österreich wie Indien (48) im Mittelfeld in dieser Dimension. Beide Länder weisen daher keine eindeutige Ausprägung auf.

Maskulinität (Masculinity):

Österreich ist mit einem Wert von 79 eine maskuline Gesellschaft. Das bedeutet, dass sie stark erfolgsorientiert ist. Wettbewerb und Leistung sind von besonderer Bedeutung. Mit einem Wert von 56 gilt Indien tendenziell ebenfalls zu den maskulinen Gesellschaften.

Unsicherheitsvermeidung (Uncertainty Avoidance):

Nach Hofstede ist Österreich ein Land mit hoher Unsicherheitsvermeidung. Entscheidungen werden nach sorgfältiger Analyse aller verfügbaren Informationen getroffen. Österreich liegt deutlich über dem Wert von Indien (40).

Langzeitorientierung (Long Term Orientation):

In dieser Dimension erzielt Österreich einen Wert von 60. Dies spricht für eine pragmatische Kultur. Sparen und Bildung sind in Österreich von großer Bedeutung, um gut auf die Zukunft vorbereitet zu sein. In Österreich ist dies ausgeprägter als in Indien. Mit einem Wert von 51 lässt sich Indien keiner klaren Tendenz zuordnen.

Nachsicht/Zurückhaltung (Indulgence):

Österreich liegt in dieser Dimension mit einem Wert von 63 über dem Wert Indiens (26). Laut Hofstede neigen die Menschen in Österreich zu Optimismus. Zudem legen sie Wert auf Freizeit und möchten ihre Wünsche in Bezug auf Spaß und Lebensfreude verwirklichen.

Quelle: <https://www.hofstede-insights.com/country-comparison/austria,india/>

Einordnung nach der World Values Survey

Indien befindet sich in der Dimension traditionelle vs. säkular-rationale Werte genau im Mittelfeld. Auf der Dimension der Selbstentfaltungs- vs. Überlebenswerte weist Indien eine leichte Ausprägung in Richtung Selbstentfaltungswerte auf. Nähere Informationen zur World Values Survey und zur Einordnung Indiens in die Kulturkarte finden Sie im Glossar.

LINK-BOX

AußenwirtschaftsCenter New Delhi

newdelhi@wko.at

QUELLEN

Weitere Informationen finden Sie hier:

Wirtschaftsbericht Indien März 2023, AußenwirtschaftsCenter New Delhi

<https://www.wko.at/service/aussenwirtschaft/indien-wirtschaftsbericht.pdf>

Die indische Wirtschaft, AußenwirtschaftsCenter New Delhi

<https://www.wko.at/service/aussenwirtschaft/die-indische-wirtschaft.html>

Länderprofil Indien April 2023, Außenwirtschaft Austria

<https://wko.at/statistik/laenderprofile/lp-indien.pdf>

Dashboards Außenhandel: Außenhandel nach Partnerländern, Wirtschaftskammer Österreich

<https://www.wko.at/service/zahlen-daten-fakten/dashboards-aussenhandel.html>

Unemployment Rate in India, CMIE

<https://unemploymentinindia.cmie.com/>

Nach Indien reisen, Wirtschaftskammer Österreich

<https://www.wko.at/service/aussenwirtschaft/nach-indien-reisen.html>

Business Culture in India, UK India Business Council

<https://www.ukibc.com/india-guide/how-india/business-culture/>

Indien Los Geht's- Länderreport Aussenwirtschaft Austria 2022

<https://www.wko.at/service/aussenwirtschaft/indien-laenderreport.pdf>

GDP-Ranking World Bank

https://databankfiles.worldbank.org/public/ddpext_download/GDP.pdf

Länge der Grenzen Indiens zu benachbarten Staaten, Statista

<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1311896/umfrage/laenge-der-grenzen-indiens/>

Allgemeine Länderinformationen: Indien, Kooperation International

<https://www.kooperation-international.de/laender/asien/indien/allgemeine-landesinformationen>

Wechselkurs EUR – INR 03.04.2023, finanzen.at

<https://www.finanzen.at/waehrungsrechner/euro-indische-rupie>

Self-Reliant India (Atmanirbhar Bharat Abhiyaan), IBEF

<https://www.ibef.org/government-schemes/self-reliant-india-aatm-nirbhar-bharat-abhiyan>

Indien zeigt Ehrgeiz bei G20-Präsidentschaft, DW

<https://www.dw.com/de/indien-zeigt-ehrgeiz-bei-g20-pr%C3%A4sidentschaft/a-63978126>

National Green Hydrogen Mission, india.gov.in

<https://www.india.gov.in/spotlight/national-green-hydrogen-mission>

Verhandlungen über ein Freihandelsabkommen zwischen Indien und der EU, Deutsches Institut für Internationale Politik und Sicherheit

https://www.swp-berlin.org/publications/products/aktuell/2023A11_freihandelsabkommen_indien_eu.pdf

Indiens Wirtschaft zeigt sich weiterhin robust, November 2022, Germany Trade & Invest

<https://www.gtai.de/de/trade/indien/wirtschaftsumfeld/indiens-wirtschaft-zeigt-sich-weiterhin-robust-245176>

Viele Projekte im Infrastrukturbau in der Pipeline, Dezember 2022, Germany Trade & Invest
<https://www.gtai.de/de/trade/indien/branchen/viele-projekte-im-infrastrukturbau-in-der-pipeline-694638>

Healthcare Industry in India, IBEF
<https://www.ibef.org/industry/healthcare-india>

Ayushman Bharat Digital Mission, National Portal of India
<https://www.india.gov.in/spotlight/ayushman-bharat-digital-mission-abdm>

All India Institute Of Medical Sciences
<https://www.aiims.edu/index.php?lang=en>

Weitgehend Optimismus im indischen Automobilsektor, Germany Trade & Invest
<https://www.gtai.de/de/trade/indien/branchen/weitgehend-optimismus-im-indischen-automobil-sektor-586824>

Auto Components Industry in India, IBEF
<https://www.ibef.org/industry/autocomponents-india>

Tech Industry revenue set to reach \$245 BN in FY2023E, Nasscom
https://nasscom.in/sites/default/files/media_pdf/tech-industry-revenue-set-to-reach-245bn-in-fy2023e.pdf

E-commerce Industry in India, IBEF
<https://www.ibef.org/industry/ecommerce>

Digital India
<https://digitalindia.gov.in/>

E-Commerce in Indien boomt, Februar 2022, Germany Trade & Invest
<https://www.gtai.de/de/trade/indien/branchen/e-commerce-in-indien-boomt-786012>

AI for All: How India is carving its own path in the global AI race, OECD.AI Policy Observatory
<https://oecd.ai/en/wonk/india>

Indien präsentiert neue Außenhandelsrichtlinien, April 2023, Germany Trade & Invest
<https://www.gtai.de/de/trade/indien/wirtschaftsumfeld/indien-praesentiert-neue-aussenhandels-richtlinien-991562>

Export Promotion Capital Goods (EPCG) Scheme, Government of India
<https://www.dgft.gov.in/CP/?opt=epcg>

Mehr Traktoren auf Indiens Feldern, Jänner 2023, Germany Trade & Invest
<https://www.gtai.de/de/trade/indien/branchen/mehr-traktoren-auf-indiens-feldern-933452>

Roboterindustrie setzt auf Indien als Wachstumsmarkt, Oktober 2022, Germany Trade & Invest
<https://www.gtai.de/de/trade/indien/specials/roboerindustrie-setzt-auf-indien-als-wachstums-markt-834006>

Gebäude müssen mehr Energie einsparen, April 2022, Germany Trade & Invest
<https://www.gtai.de/de/trade/indien/specials/gebaeude-muessen-mehr-energie-einsparen-819192>

Energy Conservation Building Code (ECBC), Bureau of Energy Efficiency, Government of India
<https://beeindia.gov.in/en/energy-conservation-building-code-ecbc>

The Energy Conservation (Amendment) Act, 2022, Government of India
<https://powermin.gov.in/en/content/energy-conservation-amendment-act-2022>

Bauvolumen soll bis 2025 um jährlich 7 Prozent zulegen, Dezember 2022, Germany Trade & Invest
<https://www.gtai.de/de/trade/indien/branchen/bauvolumen-soll-bis-2025-um-jaehrlich-7-prozent-zulegen-697444>

Indien steigt zum bevölkerungsreichsten Land der Erde auf

<https://www.gtai.de/de/trade/indien/wirtschaftsumfeld/indien-steigt-zum-bevoelkerungsreichsten-land-der-erde-auf-989164>

Dekarbonisierung der Industrie: Wege zum Netto-Null-Ziel, April 2023, Germany Trade & Invest

<https://www.gtai.de/de/trade/welt/specials/dekarbonisierung-der-industrie-wege-zum-netto-null-ziel-983418>

Indien hat jetzt mehr Einwohner als China - und hofft deshalb auf wirtschaftlichen Erfolg, DW

<https://www.dw.com/de/indien-hat-jetzt-mehr-einwohner-als-china-und-hofft-deshalb-auf-wirtschaftlichen-erfolg/a-65482314>

India, The World Factbook

<https://www.cia.gov/the-world-factbook/countries/india/>

1.6. LANDKARTE INDIEN UND GEOGRAFISCHE REGIONEN



Landkarte Indien: <https://www.weltkarte.com/asien/indien/indienkarte.htm> Zugriff: 18.04.23.

2. BRANCHEN-INSIGHTS FÜR KÄRNTNER UNTERNEHMEN

2.1 KERNREAKTOREN, KESSEL, MASCHINEN, APPARATE UND MECHANISCHE GERÄTE

Weltweite Exporte von Kärntner Unternehmen: Kärntner Unternehmen exportierten im Jahr 2021 Waren der Gruppe „Kernreaktoren, Kessel, Maschinen, Apparate und mechanische Geräte“ im Wert von EUR 2.078 Mio. Dies entspricht einem Anteil von 25,8 % an den gesamten Kärntner Exportleistungen und befindet sich damit auf Platz 1 der wichtigsten Exportpositionen.

Exporte von österreichischen Unternehmen nach Indien: Mit einem Volumen von EUR 250 Mio. und einem Anteil von 21,1 % war die Warengruppe „Kernreaktoren, Kessel, Maschinen, Apparate und mechanische Geräte“ im Jahr 2022 die größte Gruppe im Export österreichischer Waren nach Indien. Aufgrund des vorgesehenen Anstiegs von staatlichen Investitionen vor allem im Bereich der Transportinfrastruktur werden vor allem Baumaschinen verstärkt nachgefragt. Die *Indian Construction Equipment Manufacturers' Association (ICEMA)* bezifferte den Anstieg der diesbezüglichen Nachfrage für das Finanzjahr 2022/2023 mit etwa 25 % und sieht daher gute Chancen, dass sich das Land zum zweitgrößten Markt für Baumaschinen weltweit entwickelt. Zudem ist auch beim Bedarf von Nahrungsmittel- und Verpackungsmaschinen ein Wachstum erkennbar. Dieses resultiert einerseits aus der steigenden Nachfrage nach verarbeiteten Lebensmitteln, andererseits steht dieses Wachstum auch in Verbindung mit verstärkten Investitionen im Pharmabereich.

2.2 ELEKTRISCHE MASCHINEN, APPARATE UND ELEKTROTECHNISCHE WAREN

Weltweite Exporte von Kärntner Unternehmen: Kärntner Unternehmen exportierten im Jahr 2021 Waren der Gruppe „Elektrische Maschinen, Apparate und elektrotechnische Waren“ im Wert von EUR 1.207 Mio. (+ 8,4 % gegenüber dem Vorjahr).

Exporte von österreichischen Unternehmen nach Indien: Die österreichischen Exporte nach Indien in der Warengruppe „Elektrische Maschinen, Apparate und elektrotechnische Waren“ erreichten im Jahr 2022 ein Volumen von EUR 139 Mio., was einem Anteil von 11,7 % und damit der zweitgrößten Gruppe im Export österreichischer Waren nach Indien entspricht. Auch der Bereich Elektro und Elektronik ist einer jener 14 Sektoren, welche von dem im Jahr 2021 von der indischen Regierung geschaffenen Förderprogramm „Production Linked Incentives“ profitiert. Dabei erhalten Unternehmen einen Bonus für die Steigerung ihrer lokalen Produktion. Die Investition in Neukapazitäten und Fertigungstechnologien ist für den Erhalt jedoch Voraussetzung.

2.3 HOLZ UND WEITERVERARBEITETE HOLZWAREN, HOLZKOHLE

Weltweite Exporte von Kärntner Unternehmen: Kärntner Unternehmen exportierten im Jahr 2021 Waren der Gruppe „Holz und Waren daraus, Holzkohle“ im Wert von EUR 850 Mio. (+ 47,8 % gegenüber dem Vorjahr).

Exporte von österreichischen Unternehmen nach Indien: Die österreichischen Exporte nach Indien im Bereich „Holz und weiterverarbeitete Holzwaren, Holzkohle“ erreichten im Jahr 2022 ein Volumen von EUR 17 Mio. (Anteil von 1,4 %) und belegte damit keinen Platz unter den Top 10 der Warenexporte

von Österreich nach Indien. Der Möbelsektor konnte im Jahr 2021 ein beträchtliches Wachstum verzeichnen. Dies lässt sich zum größten Teil auf die COVID-19-Pandemie und die daraus resultierenden Einschränkungen zurückführen. Viele Menschen nutzten diese Zeit, um ihre Wohnräume umzugestalten, was sich in den Verkaufszahlen der Möbel widerspiegelte. Prognosen gehen von einem weiteren Wachstum in dieser Branche aus, vor allem im Bereich der Wohnkultur.

2.4 EISEN UND STAHL

Weltweite Exporte von Kärntner Unternehmen: Kärntner Unternehmen exportierten im Jahr 2021 Waren der Gruppe „Eisen und Stahl“ im Wert von EUR 250 Mio. (+ 29,6 % gegenüber dem Vorjahr).

Exporte von österreichischen Unternehmen nach Indien: Die Exporte Österreichs nach Indien in der Warengruppe „Eisen und Stahl“ erzielten im Jahr 2022 ein Volumen von EUR 50 Mio. und damit einen Anteil von 4,2 %. Indien zählt bereits zu den wichtigsten Ländern für die Stahlherstellung. Laut der *World Steel Association* liegt das Land derzeit auf Platz 2 der Top 10 Stahlproduzenten hinter China. Im März 2023 produzierte Indien 11,4 Millionen Tonnen Stahl, dies entspricht einem Plus von 2,7 % im Vergleich zum Vorjahr. Zu den bedeutendsten Stahlproduzenten in Indien zählen *Tata Steel*, *JSW Steel*, *Jindal Steel and Power*, sowie der Staatskonzern *Steel Authority of India*. Das Unternehmen *Tata Steel* plant eine Erweiterung seiner Herstellungskapazitäten bis zum Jahr 2023 und möchte zudem das Geschäftsfeld der Stahlproduktion aus Schrott intensivieren.

2.5 KUNSTSTOFFE UND WAREN DARAUS

Weltweite Exporte von Kärntner Unternehmen: Kärntner Unternehmen exportierten im Jahr 2021 Waren der Gruppe „Kunststoffe und Waren daraus“ im Wert von EUR 478 Mio. (+ 24,1 % gegenüber dem Vorjahr).

Exporte von österreichischen Unternehmen nach Indien: Die österreichischen Exporte nach Indien in der Warengruppe „Kunststoffe und Waren daraus“ umfassten im Jahr 2022 ein Volumen von EUR 53 Mio. und somit einen Anteil von 4,5 %, was der fünftgrößten Gruppe im Export österreichischer Waren nach Indien entspricht. Die Kunststoffindustrie zählt in Indien zu einer der führenden Wirtschaftssektoren. Das Land exportiert vor allem Kunststoffrohstoffe, Folien, Platten, gewebte Säcke, Stoffe sowie Planen. Zwischen April und September 2022 umfassten die Exporte dieses Sektors insgesamt USD 6,38 Mrd. Die Top 5 Exportländer für Kunststoffe sind die USA, Deutschland, Japan, Großbritannien und Frankreich. Das bereits unterzeichnete Freihandelsabkommen Indiens mit den Vereinigten Arabischen Emiraten und Australien eröffnet auch für die Kunststoffindustrie weitere Möglichkeiten.

2.6 CHEMISCHE ERZEUGNISSE

Weltweite Exporte von Kärntner Unternehmen: Kärntner Unternehmen exportierten im Jahr 2021 Waren der Gruppe „anorganische chemische Erzeugnisse“ im Wert von EUR 354 Mio. (+ 30 % gegenüber dem Vorjahr) und Waren der Gruppe „verschiedene chemische Erzeugnisse“ im Wert von EUR 246 Mio. (+ 7,3 % gegenüber dem Vorjahr).

Exporte von österreichischen Unternehmen nach Indien: Die Warengruppen „anorganische chemische Erzeugnisse“ sowie „verschiedene chemische Erzeugnisse“ konnten im Jahr 2022 keinen Platz unter den Top 10 der Warenexporte von Österreich nach Indien erzielen. Indiens chemische Industrie bietet eine Vielzahl von Produkten, u.a. Spezialchemikalien, Petrochemikalien, Polymere und Düngemittel. Zudem ist das Land ein bedeutender Lieferant von Farbstoffen, etwa 16 % der weltweiten Produktion gehen auf Indien zurück. Die Marktgröße von Indiens Chemie- und Petrochemiesektor beläuft sich derzeit auf etwa USD 178 Mrd. USD, bis zum Jahr 2025 soll ein Volumen von USD 300 Mrd. erzielt werden. Bei den weltweiten Exporten von Chemikalien (ausgenommen pharmazeutische Produkte) nimmt Indien den 11. Platz ein, bei den weltweiten Importen den 6. Platz. Für den Export von Pharmazeutika ist Indien ebenfalls von großer Bedeutung. Das Land liefert über 50 % des afrikanischen Bedarfs an Generika, etwa 40 % der benötigten Generika in den USA sowie etwa 25 % des Bedarfs aller Medikamente im Vereinigten Königreich. Zudem deckt Indien etwa 60 % der weltweiten Impfstoffnachfrage ab.

2.7 PAPIER UND PAPPE

Weltweite Exporte von Kärntner Unternehmen: Kärntner Unternehmen exportierten im Jahr 2021 Waren der Gruppe „Papier und Pappe“ im Wert von EUR 246 Mio. (+ 16,9 % gegenüber dem Vorjahr).

Exporte von österreichischen Unternehmen nach Indien: Bei den Exporten von Österreich nach Indien konnte die Warengruppe „Papier und Pappe“ im Jahr 2022 keinen Platz unter den Top 10 der Warenexporte von Österreich nach Indien erzielen. Die Papierindustrie zeigt aktuell ein zunehmendes Wachstum. Während die Branche pandemiebedingt im Wirtschaftsjahr 2020/2021 ein Minus von 15 % hinnehmen musste, konnte im darauffolgenden Wirtschaftsjahr ein Umsatzzuwachs um 8 % auf etwa USD 9 Mrd. verzeichnet werden. Vor allem der Absatz von Wellpappe und Packmittel erreichte das stärkste Wachstum. Schätzungen der indischen Ratingagentur *IPMA* zufolge soll sich der Wachstumstrend in dieser Branche auch weiterhin auf diesem Niveau fortsetzen. Dennoch sehen sich die Hersteller derzeit mit hohen Rohstoff- und Energiepreisen konfrontiert, was sich auf die Margen der Unternehmen auswirkt. Eine weitere Geschäftschance in dieser Branche bietet das Verbot von Einwegplastik. Seit 1. Juli 2022 gilt in Indien ein Verbot für diverse Einwegkunststoffprodukte wie beispielsweise Plastikgeschirr. Nun sollen diese Produkte durch Alternativen aus Papier ersetzt werden. Zudem führt der zunehmende Onlinehandel zu einem erhöhten Bedarf an Packmaterial wie Kartons. Generell sind die Exporte der indischen Papierindustrie stark angestiegen. Im Finanzjahr 2021/2022 konnte ein Zuwachs von 12 % auf ca. 2,9 Millionen Tonnen erreicht werden, dies betrifft vor allem ungestrichene Papiere und Pappen. Importe (vor allem Zeitungsdruckpapier) mussten im gleichen Zeitraum jedoch einen Rückgang um 14 % auf etwa 1,8 Millionen Tonnen verzeichnen.

2.8 WAREN AUS STEINEN, GIPS, ZEMENT, ASBEST ODER ÄHNLICHEN STOFFEN

Weltweite Exporte von Kärntner Unternehmen: Kärntner Unternehmen exportierten im Jahr 2021 Waren der Gruppe „Waren aus Steinen, Gips, Zement, Asbest oder ähnlichen Stoffen“ im Wert von EUR 174 Mio. (+ 29,3 % gegenüber dem Vorjahr).

Exporte von österreichischen Unternehmen nach Indien: Bei den Exporten von Österreich nach Indien konnte diese Warengruppe im Jahr 2022 keinen Platz unter den Top 10 des österreichischen Außenhandels mit Indien erzielen. Indien gilt als zweitgrößter Zementproduzent weltweit. Das Land verfügt über große Mengen an Kalksteinvorkommen im ganzen Land, was ein enormes Wachstumspotenzial der Zementindustrie erwarten lässt. Insgesamt hat das Land 210 große Zementwerke. Etwa 32 % der indischen Zementproduktionskapazität befinden sich in Südindien, 20 % in Nordindien, 13 % in Zentralindien, 15 % in Westindien und die restlichen 20 % in Ostindien. Die leichte Verfügbarkeit von Rohstoffen für die Zementherstellung zieht auch ausländische Akteur*innen nach Indien. Die Unternehmen *Lafarge-Holcim*, *Heidelberg Cement* und *Vicat* haben bereits Investitionen im Land getätigt. Durch die Bestrebungen der indischen Regierung, verstärkt in den Ausbau der Infrastruktur zu investieren, um das Wirtschaftswachstum anzukurbeln, wird künftig ein bedeutender Anstieg der Bautätigkeiten im Land und somit auch eine erhöhte Nachfrage nach Zement erwartet.

2.9 OPTISCHE, PHOTOGRAPHISCHE GERÄTE, MESS- UND PRÜFINSTRUMENTE

Weltweite Exporte von Kärntner Unternehmen: Kärntner Unternehmen exportierten im Jahr 2021 Waren der Gruppe „Optische/Fotografische Geräte, Mess- und Prüfinstrumente“ im Wert von EUR 244 Mio. (+ 32,9 % gegenüber dem Vorjahr).

Exporte von österreichischen Unternehmen nach Indien: Die österreichischen Exporte nach Indien in der Warengruppe „Optische, photographische Geräte, Mess- und Prüfinstrumente“ umfassten im Jahr 2022 ein Volumen von EUR 89 Mio., was einem Anteil von 7,5 % und damit der drittgrößten Gruppe exportierter österreichischer Waren nach Indien entspricht. In Indien steigt der Bedarf an Laborausstattung. Dabei unterscheidet sich die Bezugsquelle und Qualität der Geräte je nach Nachfrage von öffentlichen und privaten Laboren. Während öffentliche Labore bei der Anschaffung ihrer Ausstattungen auf einen gewissen Anteil an lokal hergestellten Produkten achten müssen (etwa 20 – 50 %), können private Labore die Geräte ohne Einschränkungen beziehen. Zudem achten private Labore verstärkt auf höherwertige Produkte, da sie zunehmend auch umfassendere Analyseleistungen anbieten. Vor allem diese Art von Geräten wird hauptsächlich importiert und kaum im eigenen Land hergestellt. Schätzungen zufolge werden etwa 85 bis 90 % dieser Geräte aus dem Ausland eingeführt. Generell hat der Import von Labortechnik deutlich zugenommen. Im Jahr 2021 konnte ein Volumen von etwa USD 4,2 Mrd. erreicht werden, das entspricht einem Anstieg im Vergleich zum Vorjahr von 18,7 %. Beispielsweise konnte der Import von optischen Mikroskopen im Jahr 2021 eine Steigerung auf USD 71,80 Mio. erzielen (vom Vorjahreswert USD 60,6 Mio.).

REFERENZEN UND WEITERE INFORMATIONEN ZU DEN BRANCHEN-INSIGHTS:

Alle Berichte und Artikel, die für die Branchen-Insights verwendet wurden, sind online kostenlos verfügbar. Für den Download ist zum Teil eine Anmeldung erforderlich.

KESSEL, MASCHINEN, APPARATE UND MECHANISCHE GERÄTE	Maschinenbau profitiert von steigenden Investitionen, Germany Trade & Invest https://www.gtai.de/de/trade/indien/branchen/maschinenbau-profitiert-von-steigenden-investitionen-619172 Österreichische Außenhandelsstatistik: Außenhandel nach Partnerländern und Gütern nach HS-Kapitel, Wirtschaftskammer Österreich https://www.wko.at/service/zahlen-daten-fakten/dashboards-aussenhandel.html
ELEKTRISCHE MASCHINEN, APPARATE UND ELEKTROTECHNISCHE WAREN	Maschinenbau profitiert von steigenden Investitionen, Germany Trade & Invest https://www.gtai.de/de/trade/indien/branchen/maschinenbau-profitiert-von-steigenden-investitionen-619172 Österreichische Außenhandelsstatistik: Außenhandel nach Partnerländern und Gütern nach HS-Kapitel, Wirtschaftskammer Österreich https://www.wko.at/service/zahlen-daten-fakten/dashboards-aussenhandel.html
HOLZ UND WAREN DARAUS, HOLZKOHLE	Möbel Indien, Statista https://de.statista.com/outlook/cmo/moebel/indien Österreichische Außenhandelsstatistik: Außenhandel nach Partnerländern und Gütern nach HS-Kapitel, Wirtschaftskammer Österreich https://www.wko.at/service/zahlen-daten-fakten/dashboards-aussenhandel.html
EISEN UND STAHL	Indiens Stahlindustrie hat Grund für Optimismus, Germany Trade & Invest https://www.gtai.de/de/trade/indien/branchen/indiens-stahlindustrie-hat-grund-fuer-optimismus-798070 March 2023 crude steel production, World Steel Association https://worldsteel.org/media-centre/press-releases/2023/march-2023-crude-steel-production/ Österreichische Außenhandelsstatistik: Außenhandel nach Partnerländern und Gütern nach HS-Kapitel, Wirtschaftskammer Österreich https://www.wko.at/service/zahlen-daten-fakten/dashboards-aussenhandel.html
KUNSTSTOFFE UND WAREN DARAUS	Indian Plastics Industry and Exports, IBEF https://www.ibef.org/exports/plastic-industry-india Österreichische Außenhandelsstatistik: Außenhandel nach Partnerländern und Gütern nach HS-Kapitel, Wirtschaftskammer Österreich https://www.wko.at/service/zahlen-daten-fakten/dashboards-aussenhandel.html
CHEMISCHE ERZEUGNISSE	Sector Chemicals, Invest India https://www.investindia.gov.in/de-de/sector/chemicals Sector Pharmaceuticals, Invest India https://www.investindia.gov.in/de-de/sector/pharmaceuticals Österreichische Außenhandelsstatistik: Außenhandel nach Partnerländern und Gütern nach HS-Kapitel, Wirtschaftskammer Österreich https://www.wko.at/service/zahlen-daten-fakten/dashboards-aussenhandel.html
PAPIER UND PAPPE	Papiernachfrage zieht wieder an, Germany Trade & Invest https://www.gtai.de/de/trade/indien/branchen/papiernachfrage-zieht-wieder-an-540180 Österreichische Außenhandelsstatistik: Außenhandel nach Partnerländern und Gütern nach HS-Kapitel, Wirtschaftskammer Österreich https://www.wko.at/service/zahlen-daten-fakten/dashboards-aussenhandel.html

WAREN AUS STEINEN, GIPS, ZEMENT, ASBEST O- DER ÄHNLICHEN STOFFEN	Cement industry in India, IBEF https://www.ibef.org/industry/cement-india Österreichische Außenhandelsstatistik: Außenhandel nach Partnerländern und Gütern nach HS-Kapitel, Wirtschaftskammer Österreich https://www.wko.at/service/zahlen-daten-fakten/dashboards-aussenhandel.html
OPTISCHE/FOTOGRAFI- SCHE GERÄTE, MESS- UND PRÜFINSTRUMENTE	Indien importiert Labortechnik überwiegend, Germany Trade & Invest https://www.gtai.de/de/trade/indien/branchen/indien-importiert-labortechnik-ueberwiegend-847294 Österreichische Außenhandelsstatistik: Außenhandel nach Partnerländern und Gütern nach HS-Kapitel, Wirtschaftskammer Österreich https://www.wko.at/service/zahlen-daten-fakten/dashboards-aussenhandel.html

GLOSSAR

Hofstede-Studie

Datenerhebung: Die Kulturdimensionen nach Hofstede basieren auf umfangreichen Forschungen, die von Professor Geert Hofstede, Gerd Jan Hofstede, Michael Minkov und ihren Forschungsteams durchgeführt wurden. Geert Hofstede definiert dabei Kultur als „die kollektive Programmierung des Bewusstseins, durch die sich Mitglieder einer Gruppe von Menschen einer anderen unterscheiden“. Das Modell beinhaltet sechs kulturelle Dimensionen und gibt eine Idee darüber, wie Werte am Arbeitsplatz von Kultur beeinflusst werden.

Stichprobe: Die Daten wurden zwischen 1967 und 1973 im Unternehmen IBM gesammelt. Die Stichprobe umfasst mehr als 70 Länder, wovon Hofstede für die Auswertung zuerst die 40 Länder mit den größten Befragtengruppen verwendete. Anschließend wurde die Analyse auf 50 Länder und 3 Regionen erweitert. Nachfolgende Studien, die die früheren Ergebnisse bestätigten, erfassten Personen- und Berufsgruppen wie beispielsweise Pilot*innen von kommerziellen Fluggesellschaften in 23 Ländern, Manager*innen des öffentlichen Dienstes in 14 Ländern, Verbraucher*innen in 15 Ländern und Eliten in 19 Ländern. Im Buch „Cultures and Organizations – Software of the mind“ sind Ergebnisse zu den Dimensionen für 76 Länder aufgeführt, die unter anderem Replikationen und Erweiterungen der IBM-Studie zu unterschiedlichen internationalen Bevölkerungsgruppen von verschiedenen Wissenschaftler*innen beinhalten.

Kulturdimensionen: Nach Hofstede werden sechs Kulturdimensionen unterschieden. Diese sind:

Machtdistanz (Original: Power Distance)	Das Ausmaß, in dem eine Ungleichverteilung der Macht akzeptiert wird. Ein hoher Grad von Machtdistanz bedeutet, dass Machtunterschiede von Individuen akzeptiert werden, ein geringer Grad gibt an, dass Ungleichheiten in der Machtverteilung abgelehnt werden.
Individualismus/ Kollektivismus (Original: Individualism/Collectivism)	Der Grad der gegenseitigen Abhängigkeit, den eine Gesellschaft unter ihren Mitgliedern aufrechterhält. In individualistischen Gesellschaften sorgen die Menschen tendenziell allein für sich und ihre direkte Familie. Kollektivistische Gesellschaften haben eine höhere Gruppenorientierung und Gruppenwerte stehen im Vordergrund.
Maskulinität/Femininität (Original: Masculinity/Femininity)	Ein hoher Wert an Maskulinität besagt, dass die Gesellschaft von Wettbewerb, Leistung und Erfolg angetrieben wird. Es gibt ein Wertesystem, das in der Schule beginnt und sich während des gesamten Lebens fortsetzt. Ein niedriger Wert bedeutet, dass in der Gesellschaft die Lebensqualität an erster Stelle steht und diese ein Zeichen des Erfolgs ist.
Unsicherheitsvermeidung (Original: Uncertainty Avoidance)	Das Ausmaß, in dem sich Organisationen, Gesellschaften oder deren Mitglieder auf etablierte soziale Normen, Rituale und Praktiken verlassen, um Unsicherheiten und unvorhersehbare Situationen zu vermeiden.
Langzeitorientierung/ Kurzeitorientierung	Das Ausmaß, wie eine Gesellschaft an Altherwürdigem festhalten oder sich eher an der Zukunft orientieren. Gesellschaften mit einem

(Original: Long Term Orientation/ Short Term Orientation)

niedrigen Wert in dieser Dimension bevorzugen es beispielsweise, Traditionen und Normen beizubehalten und den gesellschaftlichen Wandel mit Argwohn zu betrachten. Gesellschaften mit einem höheren Wert in dieser Dimension fördern Sparsamkeit und Anstrengungen in der modernen Bildung, um sich auf die Zukunft vorzubereiten.

Nachsicht/Zurückhaltung (Original: Indulgence/ Restraint)

Das Ausmaß, in dem Menschen versuchen, ihre Wünsche und Impulse auf der Grundlage ihrer Erziehung zu kontrollieren. Eine relativ schwache Kontrolle wird als "Nachsicht" bezeichnet, und eine relativ starke Kontrolle wird als "Zurückhaltung" bezeichnet. Kulturen können daher als nachsichtig oder zurückhaltend bezeichnet werden. Das Ausmaß, in dem Individuen in sozialen Beziehungen bestimmt, selbstbewusst, konfrontativ und aggressiv auftreten. Ein hoher Grad impliziert ein forsches und direktes Auftreten.

Werte des untersuchten Landes nach Hofstede:

Dimensionen	Indien
Werte 1-100	
Machtdistanz	77
Individualismus/Kollektivismus	48
Maskulinität/Femininität	56
Unsicherheitsvermeidung	40
Langzeitorientierung/Kurzzeitorientierung	51
Nachsicht/Zurückhaltung	26

Weitere Informationen zur Hofstede-Studie:

<https://www.hofstede-insights.com/>

World Values Survey

Datenerhebung: Die World Values Survey ist eine vergleichende Analyse von soziokulturellen, moralischen, religiösen und politischen Werten diverser Kulturen. Die WVS wird seit 1981 von Wissenschaftler*innen unter der Koordination der World Values Survey Association (Stockholm) durchgeführt. Die WVS misst 80% der Kulturen der Weltbevölkerung. Die Datenerhebung erfolgt mittels detaillierter Fragebögen, die nahezu alle Bereiche des Lebens abdecken: Ökologie, Wirtschaft, Bildung, Erziehung, Emotion, Familie, Geschlecht, Sexualität, Regierung, Politik, Gesundheit, Glück, Freizeit, Freunde, Moral, Religion, Gesellschaft, Staat und Arbeit. Eine erste Befragung wird zehn Jahre später wiederholt, um eine Längsschnittmessung der Entwicklung der Werte in den jeweiligen Ländern zu erhalten. Dieses Vorgehen wird in der World Values Survey auch „Wellen“ genannt. Weitere Wellen folgen in Abständen von fünf Jahren.

Stichprobe: Die WVS hat ihren Beginn in Europa (1982); durch die dezentrale Organisationsstruktur der World Values Survey wuchs das Netzwerk stetig. Heute befragen 180 Wissenschaftler*innen Menschen in fast 100 Ländern. Die sechste Welle wurde 2014 veröffentlicht.

Ergebnisse: Zur Aufschlüsselung der komplexen Wertesysteme wurde ein Modell mit zwei Dimensionen entwickelt.

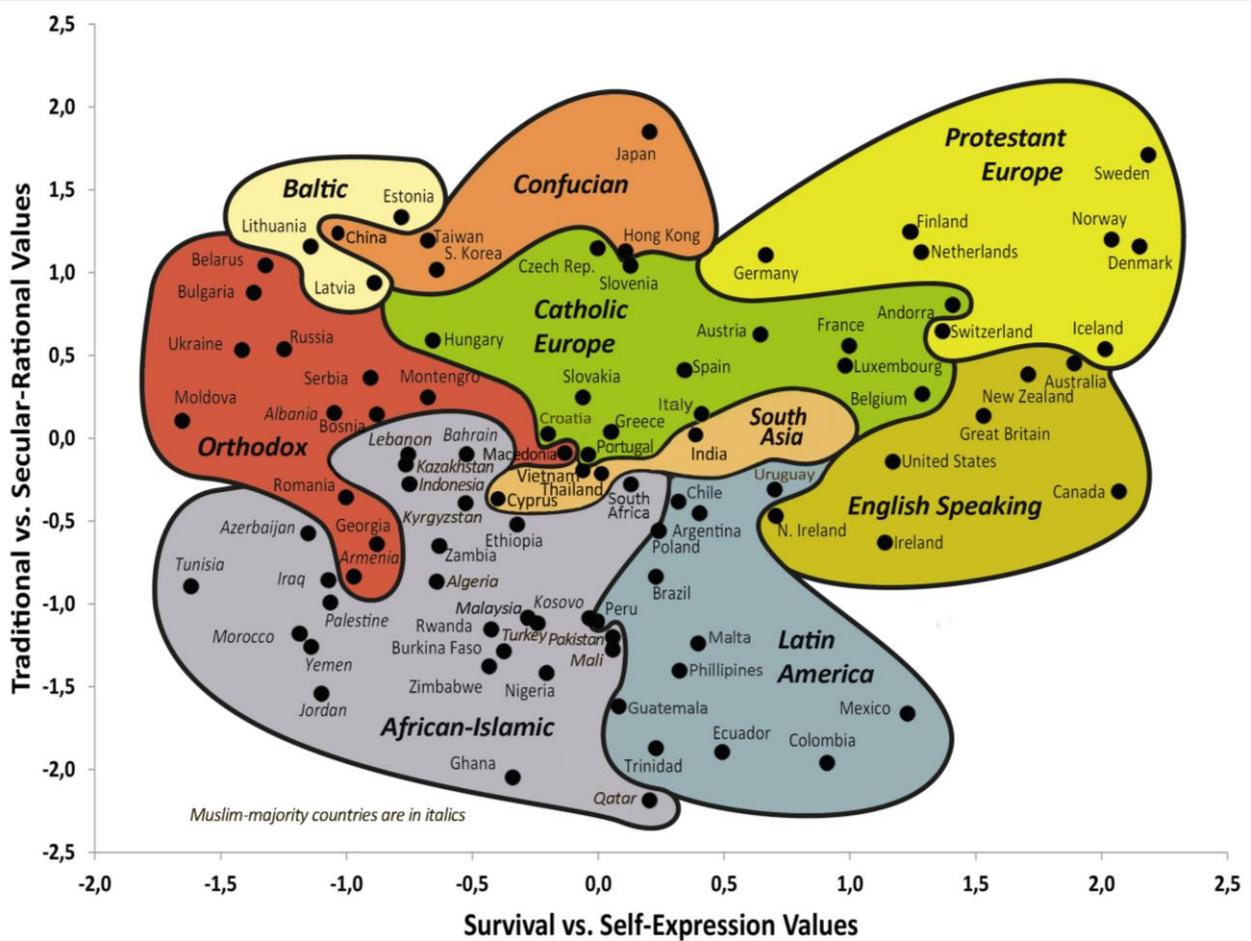
Auf der einen Dimension werden **traditionelle Werte** (traditional values) gegenüber **säkular-rationalen Werten** (secular-rational values) ermittelt. In Gesellschaften mit traditionellen Werten spielt Religion eine starke Rolle. Weitere Indikatoren sind Patriotismus, nationalistische Anschauungen, Achtung vor Autorität in Gesellschaften, Gehorsam und traditionelle Familienwerte. Themen wie Scheidung, Abtreibung und Euthanasie erfahren in diesen Gesellschaften eine totale Ablehnung. In Gesellschaften mit weltlich-rationalen Werten sind die gegensätzlichen Werte anzutreffen.

Auf der anderen Dimension stehen auf der einen Seite Werte, die mit existenziellen Dingen zu tun haben, die **Überlebenswerte** (survival values), und auf der anderen Seite Werte, die damit zu tun haben, dem Selbst Ausdruck zu geben, die **Selbstentfaltungswerte** (self-expression values). Der Übergang von der Industriegesellschaft hin zu einer wissensbasierten Gesellschaft führt zu einem Wertewandel. Die Sicherung des eigenen Überlebens wird als selbstverständlich betrachtet, so dass das Streben nach Besitztum und Sicherheit zugunsten anderer Werte ersetzt wird. Das subjektive Wohlbefinden der Menschen und die Lebensqualität stehen im Mittelpunkt und Werte wie Freiheit, Selbstverwirklichung und Mitbestimmung gewinnen an Bedeutung. Auch Themen wie Umweltschutz, Gleichberechtigung der Geschlechter, Toleranz und Akzeptanz gegenüber Ausländer*innen und Homosexuellen sowie die Beteiligung an wirtschaftlichen und politischen Entscheidungen erfahren hohe Priorität.

Die Werteprofile der untersuchten Länder lassen sich schließlich anhand dieser Dimensionen in einer soziokulturellen Landkarte darstellen.

Kulturkarte, Quelle: http://www.worldvaluessurvey.org/images/Culture_Map_2017_conclusive.png

Stand: 18.04.2023.



Weitere Informationen: <http://www.worldvaluessurvey.org/wvs.jsp>